

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Jahrgang 33 | Freitag, den 13. Dezember 2024 | Nummer 12



Auf dem Burghof zum Hohnsteiner Weihnachtsmarkt

*Ein schönes Weihnachtsfest und
alles Gute für das neue Jahr 2025*

wünschen Ihnen

**die Ortschaftsräte, Ortsvorsteher,
Stadträte, die Stadtverwaltung
und der Bürgermeister.**

Einweihung der neuen Lohsdorfer
Ortspyramide an der alten Schule.
Vielen Dank für die Erbauer und
Unterstützer dieses Kunstwerkes
in Lohsdorf. Schauen Sie sich die
Pyramide einmal an!



Bereitschaftsdienste	2
Stadtverwaltung	2
Wir gratulieren	5
Amtliche Bekanntmachungen Rathaus	5
Amtliche Bekanntmachungen Verbände	9
Aus Stadtrat und Ausschüssen	10
Mitteilungen und Informationen	12
Kulturnachrichten	14
Kirchennachrichten	16
Schulen	17
Kindergärten	19
Aus den Ortsteilen	21



Amtliche Mitteilungen der Stadt Hohnstein

mit ihren Ortsteilen Cunnnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf,
Hohnstein, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig

Bereitschaftsdienste

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116117

Apothekendienst

Notdienst-Apotheken finden Sie im Internet z.B. unter www.apotheken.de. Rettungsleitstellen erreichen Sie unter 0351 501210 (IRLS Dresden).

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Die diensthabenden Tierärzte erfahren Sie wie folgt:

- <https://www.landratsamt-pirna.de/veterinaerdienst-aktuell.html>
- www.tierarzt-stolpen.de

Notfallservice der Tagesklinik für Kleintiere Stolpen, Tel. 035973 2830:

- wochentags: 8.00 Uhr - 21.00 Uhr,
- samstags: 8.00 Uhr - 17.00 Uhr (mit telefon. Anmeldung)

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 8680 • Fax: 035975 86810 • E-Mail: stadt@hohnstein.de • Internet: www.hohnstein.de

	Name	Zi.	Telefon (035975-)	E-Mail
Bürgermeister	Herr Brade	22	8680	buergemeister@hohnstein.de
Sekretariat	Frau Rommel	21	86821	stadt@hohnstein.de
Quartiersmanager im Auftrag der Stadt Hohnstein	Herr Streit	32	86832	axel.streit@steg.de
Haupt- und Bauamt				
Leiter	Herr Hentzschel	25	86825	bauamt@hohnstein.de
Feuerwehr- und Ordnungswesen	Herr Döring	14	86814	ordnungsamt@hohnstein.de
Meldestelle, Gewerbeamt	Frau Sommer	15	86815	meldeamt@hohnstein.de
Standesamt	Frau Herlitze/Frau Wauer	16	86816	standesamt@hohnstein.de
Liegenschaften	Frau Wilk	24	86824	liegenschaften@hohnstein.de
Bauamt	Herr Franz	23	86833	alexander.franz@hohnstein.de
Kämmerei				
Leiterin	Frau George	26	86826	kaemmerei@hohnstein.de
Personal, Finanzen, Kasse	Frau Schierk	27	86827	buchfuehrung@hohnstein.de
SB Kämmerei	Frau Hoche	27	86827	nina.hoche@hohnstein.de
Steuern	Herr Haase	28	86828	kasse@hohnstein.de

TOURISMUSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT DER STADT HOHNSTEIN MBH

Geschäftsführer	Herr Hujer	12	86823	tourismus@hohnstein.de
Gästeamt	Frau Kadalla		86813	gaesteamt@hohnstein.de

Sprechzeiten im Rathaus

Montag	nach Vereinbarung
Dienstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag	nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag von 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat über Tel. 035975 86821.

Bauhof der Stadt Hohnstein

Schandauer Straße 6, 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86824

Fax: 035975 86810

Hausmeister für die kommunalen Gebäude:

Enrico Leuner - erreichbar über 0173 3830464.

Die gemeinsame Schiedsstelle

der Gemeinde Lohmen, der Stadt Wehlen und der Stadt Hohnstein ist ab sofort über nachfolgende Kontaktdaten zu erreichen:

E-Mail: schiedsstelle@lohmen-sachsen.de

Telefonnummer: 03501 581056.

Gästeamt und Traditionsstätte

Rathausstraße 9, 01848 Hohnstein

Telefon: 035975 86813

Fax: 035975 86829

E-Mail: gaesteamt@hohnstein.de

Internet: www.hohnstein.de

Öffnungszeiten ab 21.10.2024

Montag bis Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Samstag 9.00 – 10.00 Uhr

Havarie-Bereitschaft

Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Trinkwasser	Tel. 035023 51610
Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH (WASS) Abwasser	Tel. 035971 56775 oder 0175 1672878
SachsenNetze – Erdgas	Tel. 0351 50178880
Strom	Tel. 0351 50178881
ENSO-Servicenummer	Tel. 0800 6686868

Ortschaftsräte und Ortsvorsteher

Ortschaftsrat	Ortsvorsteher/-in	Sprechstunde/Erreichbarkeit
Hohnstein	Ines Hache	jeden ersten Montag im Monat von 18:00 bis 19:00 Uhr im Ratssaal des Hohnsteiner Rathauses und erreichbar per E-Mail unter ineshache@outlook.de
Cunnersdorf	André Rothe	erreichbar unter 0172 1095290 oder per E-Mail unter Rothea@gmx.net
Ehrenberg	Dirk Schaffrath	erreichbar unter 0170 9537474 oder per E-Mail unter dirk.schaffrath@gmx.de
Goßdorf/Kohlmühle/ Waitzdorf	Matthias Harnisch	jeden ersten Montag im Monat von 19:00 bis 20:00 Uhr im Ortsamt Goßdorf, E-Mail: matthias-ute-harnisch@t-online.de
Lohsdorf	Enrico Leuner	erreichbar unter 0170 9315999 oder per E-Mail unter e-leuner@web.de
Ulbersdorf	Ralph Lux	jeden ersten und dritten Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr im Ortsamt Ulbersdorf, E-Mail: ortsvorsteher@ulbersdorf-sachsen.de oder Telefon 0179 4621008
Rathewalde/ Hohburkersdorf/ Zeschnig	Uwe Nescheida	erreichbar unter 035975 84176 oder per E-Mail unter uwe.nescheida@t-online.de

Stadtverwaltung

Worte des Bürgermeisters zum Jahreswechsel



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

was erleben wir für Zeiten. Erinnern Sie sich noch an die Bauernproteste im Januar diesen Jahres. In den vergangenen Monaten musste ich oft an mein Grußwort aus dem Jahr 2022 hier im Mitteilungsblatt denken. Sie wissen, dass ich die damals getroffenen politischen Richtungsentscheidungen in unserem Land als Fehlentwicklungen benannt habe. Zum Jahresende 2024 haben wir weder im Bund noch im Freistaat eine handlungsfähige Regierung, die Wirtschaft schrumpft, die Steuereinnahmen sinken rapide und unsere Infrastruktur bröckelt. Zwei Elbbrücken sind nicht mehr befahrbar. Die Amselfallbaude gammelt weiter vor sich hin. Die Haushalte der Kommunen und der Landkreise erodieren unter den enormen Kostensteigerungen. Ganz ehrlich gesagt, so schlimm und desaströs war es noch nie. Die finanzielle Not wird uns zu Veränderungen zwingen. Diese Bürokratie, diese Verkrustung unserer Verwaltungsapparate, diese Unbeweglichkeit und Lethargie muss weichen. Wir werden gerade auf kommunaler Ebene wieder pragmatische und kleine Lösungen finden müssen. Fangen wir doch 2025 damit an. Ich freue mich darauf und lade Sie herzlich zum Mitdenken und Mittun ein.

Unter dem Eindruck des ersten Absatzes dieses Grußwortes bin ich bei der Erstellung des Jahresrückblickes dann doch erschrocken, wie viel uns in 2024 dennoch wieder gelungen ist. Die Kommunalwahlen brachten neue Besetzungen im Stadtrat und den Ortschaftsräten hervor. Neue Mitarbeiter/-innen konnten im Bauhof, im Rathaus und in der Tourismus-GmbH gefunden werden. Der Wechsel in der Geschäftsführung im Tourismus und der Burg ist Dank des Durchhaltevermögens von Herrn Daniel Hujer gelungen. Einfach wurde es ihm nicht gemacht. Die Stromausfälle in Goßdorf, den Waldbrand in Waitzdorf, den Starkregen im Mai mit zahlreichen Schäden und den Sturm in Kohlmühle im Oktober haben wir mental überwunden. Und besondere Feste haben wir neben den Dorffesten in Goßdorf und Ulbersdorf auch gefeiert. Das 3. Ehrenberger Huschelfest, das Sportfest Hohnstein, 30 Jahre Freibad Hohnstein, 75 Jahre FFW Hohburkersdorf, 20 Jahre Pflegeheim Hohnstein, 100 Jahre Rassekaninchenverein und Feuerwehr Ulbersdorf, 140 Jahre Löschwesen in Goßdorf und dann das große Stadtfest mit Festumzug anlässlich 150 Jahre FFW Hohnstein. Es waren alles gelungene Feste mit guter Stimmung.

Hinsichtlich der abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen sind die Brückenstraße Hohburkersdorf, die Zufahrt zur Arztpraxis in Rathewalde, die Bergstraße Goßdorf in zwei Bauabschnitten, die Freibäder in Hohnstein und Rathewalde, die Fällarbeiten in den Serpentinauen mit Aufforstung, die Rathausmauer, die

Brandstraße-Siedlung in Hohnstein, der Diebssteig in Kohlmühle, die Schnitzbude in Hohnstein und die Wanderwegbrücken zwischen Ehrenberg und Lohsdorf zu nennen. Durch den Landkreis wurden die Brücken an der Bockmühle Cunnersdorf saniert und der Neubau an der Sense in Porschdorf fertig gestellt. Die Kirchgemeinde in Ulbersdorf baute neue Gemeinschaftsräume in der Kirche aus. Jahresübergreifend nach 2025 haben die Bauarbeiten im Burggarten und dem Stadtplatz Hohnstein sowie am Hohnsteiner Bach begonnen. Leider ist uns der gastronomische Weiterbetrieb der Huschelhütte in Ehrenberg nicht gelungen. Das kann man kritisieren oder optimistisch sein und darauf vertrauen, dass sich dafür eine andere Tür öffnen wird.

Der Haushaltsplan für 2025 ist beschlossen, wir mussten kürzen, kürzen, kürzen. Wir werden dennoch die Hochwassermaßnahmen 2021 weiter umsetzen und die aus den Vorjahren noch offenen Maßnahmen angehen. Wir hoffen auf Fördermittel für die Starkregenschäden 2024, um die Bergstraße Goßdorf an der Kaskadenmauer bauen zu können. Die Themen Breitbandausbau, Hängebrücke über das Polenztal, Windräder und die neue Grundsteuer werden uns beschäftigen. Zum Ausblick auf das Jahr 2025 wird Ende Januar eine zentrale Einwohnerversammlung stattfinden. Dazu lade ich Sie schon jetzt herzlich ein.

An dieser Stelle gilt mein Dank allen ehrenamtlich engagierten Einwohnern unserer Orte. Die erfolgreichen Frühjahrsputztermine zeigen ihr Engagement. Begeistert bin ich über die neue Ortspyramide in Lohsdorf. So still und heimlich haben mehrere Einwohner langfristig ein Ziel verfolgt. Der Erfolg kommt dann beim gemeinsamen Tun. Nehmen wir das doch als gutes Beispiel für die kleinen und pragmatischen, aber schönen Lösungen unserer Zeit. Vielen lieben Dank für dieses Werk. In diesem Sinne bedanke ich mich bei allen Vereinen, Initiativen und aktiven Bürgern für Ihr vielfältiges Mitwirken zum Wohle und zur Entwicklung unserer Orte. Insofern schlage ich in der Rückbesinnung auf den ersten Absatz dieses Grußwortes vor, dass wir optimistisch bleiben und weiterhin die anstehenden Aufgaben vor Ort anpacken und pragmatische Lösungen finden. Vielleicht ist es das, was wir als positiven Ausgleich zu den negativen Entwicklungen in unserem Land entgegen setzen können.

Ich wünsche Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien sowie einen erfolgreichen Start in das neue Jahr 2025. Bleiben Sie gesund und optimistisch.

Alles Gute für 2025 wünscht Ihnen

Bürgermeister Daniel Brade

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

PC.
Handy.
Tablet.

online als ePaper lesen!

Die ganze Zeitung im ePaper-Format zum Blättern und weitere nützliche Informationen zur Ausgabe.

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2705

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Wir gratulieren

Vom 20. Dezember 2024 bis 15. Januar 2025 können folgende und viele andere hier aufgrund des neuen Bundesmeldegesetzes nicht genannte Mitbürgerinnen und Mitbürger ihren Geburtstag feiern.

Der Bürgermeister gratuliert im Namen der Stadträte, Ortsvorsteher und Ortschaftsräte sowie der Stadtverwaltung Hohnstein allen genannten und nicht genannten Geburtstags-Jubilaren ganz herzlich und wünscht alles erdenklich Gute, vor allem viel Gesundheit und Freude für das neue Lebensjahr:

in Hohnstein

Herr Christian Arnold	am 23.12.	zum 70. Geburtstag
Frau Elsa Puttrich	am 29.12.	zum 103. Geburtstag
Frau Ellen Gierth	am 10.01.	zum 85. Geburtstag

im OT Cunnersdorf

Herr Christian Zeibig	am 22.12.	zum 75. Geburtstag
Frau Ilse Katzschner	am 30.12.	zum 90. Geburtstag

im OT Ehrenberg

Herr Frank Birnstein	am 27.12.	zum 70. Geburtstag
Herr Horst Seidel	am 10.01.	zum 85. Geburtstag
Frau Margita Lange	am 12.01.	zum 85. Geburtstag
Herr Gunter Schaffrath	am 12.01.	zum 70. Geburtstag

im OT Goßdorf

Herr Christian Barthold	am 12.01.	zum 75. Geburtstag
-------------------------	-----------	--------------------

im OT Kohlmühle

Herr Stefan Strohmeier	am 15.01.	zum 80. Geburtstag
------------------------	-----------	--------------------

im OT Rathewalde

Frau Angelika Busch	am 20.12.	zum 70. Geburtstag
Herr Rolf Warzog	am 01.01.	zum 70. Geburtstag
Herr Rolf Ebschner	am 14.01.	zum 85. Geburtstag

Gratulation zu zwei Ehejubiläen

Am 7. November begingen **Helga und Rudolf Venus aus Ulbersdorf** das 60. Ehejubiläum. Der Bürgermeister gratulierte auf das Herzlichste zur Diamantenen Hochzeit. Gesundheit und Wohlergehen möge das Jubelpaar weiter begleiten.

Am 18. November konnten **Karin und Gerd Rußig aus Lohsdorf** das 65. Ehejubiläum feiern. Herzliche Glückwünsche zur Eisernen Hochzeit überbrachte der Ortsvorsteher in Vertretung des Bürgermeisters. Alles erdenklich Gute wünschen wir dem Ehepaar Rußig und viele weitere gemeinsame Jahre in voller Vertrautheit und Verbundheit zueinander.



Herzlichen Glückwunsch zum runden Geburtstag

Am Erscheinungstag dieses Mitteilungsblattes, am Freitag, dem 13. Dezember, feiert unsere Sekretärin **Frau Sandra Rommel ihren 50. Geburtstag**. Dazu gratulieren wir ihr ganz herzlich verbunden mit einem großen Dankeschön dafür, dass sie unsere Stadtverwaltung zusammenhält und stets alles und jeden im Blick hat. Dabei verliert sie nie ihren Humor und ihre Motivation. Eine echte Sekretärin halt, die den „Dampfer“ auf Kurs hält. Wir wünschen weiterhin viel Freude mit uns, aber auch zu Hause mit der Familie und freuen uns schon auf die Geburtstagsfeier im Januar. Alles Gute zum Runden, liebe Sandra Rommel.

Der Bürgermeister und die Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung, des Bauhofes und der Tourismus-GmbH

Wir trauern um

Herrn André Hillme aus Hohnstein

der im Alter von 68 Jahren am 10. November 2024 plötzlich und unerwartet verstorben ist. Wir verlieren einen ehemaligen Mitarbeiter, der von 2014 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2020 als Hausmeister und Gemeindearbeiter für die Stadt Hohnstein tätig war. In Trauer und Dankbarkeit denken wir an ihn. Wir möchten seiner Ehefrau Christa, den Kindern Jenny mit Familie sowie Marc unser herzliches Beileid übermitteln.

Bürgermeister Daniel Brade und alle Kolleginnen und Kollegen der Stadtverwaltung und des Bauhofes

Amtliche Bekanntmachungen Rathaus

Das Rathaus bleibt um die Feiertage Weihnachten und Neujahr geschlossen

Die Stadtverwaltung bleibt vom Montag, dem 23. Dezember 2024 bis Freitag, dem 3. Januar 2025 geschlossen. Ab Montag, dem 6. Januar 2025 sind wir wieder für Sie da! Der letzte Kassentag in der Kämmerei ist Donnerstag, der 19. Dezember 2024. Wir bitten Sie um Beachtung.

Zustellung des Amtsblattes

Wichtige Information an alle Haushalte der Gemeinde Hohnstein

Die Deutsche Post ist Vertriebspartner der LINUS WITTICH Medien KG. Das Amtsblatt wird somit durch die Mitarbeiter der Deutschen Post an alle Haushalte verteilt.

Laut Mitteilung der LINUS WITTICH Medien KG darf das Amtsblatt ab **Januar 2025** durch die Deutsche Post entsprechend den Richtlinien der Bundesnetzagentur für Zeitungen, die werbefinanziert sind, nicht mehr an Haushalte zugestellt werden, die ihren Briefkasten mit dem Hinweis „**Keine Werbung**“ gekennzeichnet haben.

Da auch die im Amtsblatt enthaltene Werbung dazu zählt, ist die Zustellung nicht mehr möglich.

Betroffene Haushalte, die das Amtsblatt weiter erhalten möchten, sollten den Aufkleber am Briefkasten entfernen.

Es besteht auch die Möglichkeit, das Amtsblatt in der Online-Version auf der Homepage unter www.hohnstein.de/mitteilungsblatt einzusehen.

Stadtverwaltung Hohnstein

Grundsteuer 2025 – keine Zahlung ohne neuen Grundsteuerbescheid

Bitte warten Sie auf ihren neuen Grundsteuerbescheid.

Aufgrund der ab 1. Januar 2025 geltenden neuen Rechtslage kam und kommt es zu Änderungen bei der Bewertung der Grundstücke. Gleichzeitig wird auch die Festsetzung der Grundsteuern den neuen gesetzlichen Regelungen angepasst. Die Stadt Hohnstein informiert, dass die Ihnen vorliegenden Grundsteuerbescheide lediglich bis 31.12.2024 gelten und demzufolge zunächst die Zahlungsverpflichtungen aus den festgelegten Ratenfälligkeiten für Folgejahre ab 01.01.2025 entfallen.

Sollten Sie dem Kreditinstitut zur Bezahlung der bisherigen Grundsteuer einen Dauerauftrag erteilt haben, stornieren Sie diesen bitte. Haben Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, ist nichts weiter zu tun. Ein Lastschrifteinzug erfolgt erst wieder, nachdem ein neuer Steuerbescheid erlassen wurde.

Sofern für Ihren Grundbesitz eine Grundsteuer für 2025 festzusetzen ist, wird in jedem Falle ein neuer Grundsteuerbescheid an Sie versandt.

Wir möchten an dieser Stelle noch folgende Hinweise geben: Der Begriff Aufkommensneutralität wird oft missverstanden. Aufkommensneutralität bedeutet nur, dass die Stadt nach Umsetzung der Reform (das heißt im Jahr 2025) das Grundsteueraufkommen insgesamt stabil halten **kann**. Es bedeutet nicht, dass die individuelle Grundsteuer gleich bleibt. Die Städte und Gemeinden haben keinen Einfluss auf die Bewertungsergebnisse der Finanzämter. Zugleich sind die festgesetzten Grundsteuermessbeträge für Städte und Gemeinden verbindlich und für den neuen Grundsteuerbescheid ab 2025 anzusetzen. Eine Erhöhung des Grundsteueraufkommens 2025 ist rechtlich in jedem Falle zulässig. Es bleibt jedoch dabei, dass keine Stadt oder Gemeinde wegen der Reform das Grundsteueraufkommen erhöht. Eine angemessene Anhebung der Grundsteuer kann unter anderen Gesichtspunkten erforderlich werden (also unabhängig von der Reform), falls die Finanzmittel zur Erfüllung der aktuellen Aufgaben nicht ausreichen. Die Städte und Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, ihre Haushalte auszugleichen. Daher muss ggf. auch über Steueranhebungen nachgedacht werden. Dies ist jederzeit möglich und hat nichts mit der Umsetzung der Grundsteuerreform zu tun.

George
Kämmerin

Der Hohnsteiner Stadtrat hat in seiner Sitzung am 19.11.2024 die neuen Hebesätze ab 2025 beschlossen. So bleibt die Grundsteuer A bei 305 Prozent (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke) und die Grundsteuer B wird von 420 Prozent auf 400 Prozent (bebaute und unbebaute Grundstücke) abgesenkt. Damit folgten die Stadträte der ausgesprochenen Empfehlung bzw. groben Berechnung des Sächsischen Finanzministeriums, die für jede Gemeinde einen Medianwert zur Orientierung ermittelte, wenn auch diese Zahlen einen großen Unsicherheitsfaktor haben, da noch nicht alle erstellten Messbescheide der Finanzämter in die Berechnung integriert waren. Die Hebesatzsatzung für die Stadt Hohnstein ab 2025 finden sie nachfolgend. Sie gilt erst einmal für ein Jahr. Nach den Steuererhebungen im Jahr 2025 kann dann das tatsächliche Ergebnis nochmal evaluiert werden, um gegebenenfalls im Jahr 2026 eine erneute Anpassung vorzunehmen.

Brade
Bürgermeister

Satzung der Stadt Hohnstein über die Festsetzung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer - Hebesatzsatzung-

Aufgrund des § 25 Grundsteuergesetz (GrStG), des § 16 Gewerbesteuergesetz (GewStG) und des § 7 Absatz 4 Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat der Stadtrat der Stadt Hohnstein in seiner öffentlichen Sitzung am 19.11.2024 mit Beschluss Nr. 51/24 folgende Satzung erlassen:

§ 1 Erhebungsgrundsatz

Die Stadt Hohnstein erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grundbesitz eine Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuergesetzes.

§ 2 Hebesätze

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

1. Für die Grundsteuer:

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf der Steuermessbeträge 305 v. H.
 - b) für bebaute und unbebaute Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge 400 v. H.
2. Für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge 430 v. H.

§ 3 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft und mit Ablauf des 31.12.2025 außer Kraft. Gleichzeitig tritt die Hebesatzsatzung vom 16.11.2021 außer Kraft.

Hohnstein, 19.11.2024

Brade
Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Absatz 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.


Brade
Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Hohnstein über das Widerspruchsrecht gegen Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen für das Jahr 2025

1) Gruppenauskunft vor Wahlen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Abs. 1 Bundesmeldegesetz (BMG) Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Abs. 1 Satz 1 BMG bezeichneten Daten (Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften, Sterbedaten) von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberech-

tigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

2) Alters- und Ehejubiläen

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Abs. 2 BMG Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschriften sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag und jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

3) Adressbuchauskunft

Nach § 50 Abs. 3 BMG darf die Meldebehörde Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über deren Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Auskünfte zu 1) bis 3) werden durch die Meldebehörde nicht erteilt, soweit der Betroffene der Veröffentlichung oder Übermittlung seiner Daten widerspricht. Der Widerspruch kann gebührenfrei (schriftlich oder zur Niederschrift) bei der zuständigen Meldebehörde eingelegt werden. Bereits in den vergangenen Jahren eingereichte Widersprüche behalten ihre Gültigkeit und müssen nicht wiederholt werden.

Anschrift der Meldebehörde Hohnstein:
Meldebehörde Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein

Für Rückfragen steht Ihnen die Mitarbeiterin der Meldebehörde Hohnstein sehr gern persönlich oder telefonisch unter 035975 86815 zur Verfügung.

Wahlhelfer für die Bundestagswahl am 23. Februar 2025 gesucht

Am 23. Februar 2025 finden die vorgezogene Neuwahl für den Bundestag statt.

Die Stadt Hohnstein sucht dafür Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die gemeinsam mit der Stadtverwaltung für den reibungslosen Ablauf der Wahl in den Wahlbezirken sorgen. Insgesamt benötigen wir zur Besetzung der 7 allgemeinen Wahlvorstände und eines Briefwahlvorstandes 48 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer und sind dabei auf Ihr bürgerschaftliches Engagement angewiesen.

Die Wahlhelfer können in allgemeinen Wahlvorständen (in einem Wahlraum der Ortsteile) oder im Briefwahlvorstand in der Stadtverwaltung mitarbeiten. Ihre Wünsche hinsichtlich Funktion und des Einsatzortes werden soweit wie möglich berücksichtigt. Besondere Vorkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich, da alle Helferinnen und Helfer ein Merkblatt sowie eine Einladung zu einer Wahlhelferschulung erhalten.

Für den Einsatz als ehrenamtliche/r Wahlhelfer/in werden folgende Entschädigungen gezahlt:

Wahlvorsteher und Stellvertretung	45,00 €
Schriftführer und Beisitzer	40,00 €

Allgemeine Wahlvorstände organisieren am Wahltag die Stimmabgabe und die Auszählung der Stimmzettel. Es gibt Einsatz- und Pausenzeiten, so dass die Präsenz im Allgemeinen nicht den ganzen Tag erforderlich ist. Gegen 17:30 Uhr trifft sich dann der gesamte Wahlvorstand, um nach Ablauf der Wahlzeit das Wahlergebnis zu ermitteln.

Darüber hinaus wird zur Feststellung des Briefwahlergebnisses ein Briefwahlvorstand gebildet. Der Briefwahlvorstand beginnt seine Tätigkeit 16:00 Uhr mit der Zulassung der Wahlbriefe und übernimmt ab 18:00 Uhr die Stimmauszählung.

Wer sich für diese verantwortungsvolle Tätigkeit interessiert und am Wahltag das 18. Lebensjahr vollendet hat, meldet sich bitte spätestens bis zum **10. Januar 2025** bei den Ortsvorstehern bzw. Ortschaftsräten der Ortsteile oder gern auch in der Stadtverwaltung Hohnstein unter Tel.-Nr. 035975 8680 oder per E-Mail unter stadt@hohnstein.de.

Für Fragen stehen wir gern auch telefonisch unter der Rufnummer 035975 868-0 oder 868-25 zur Verfügung.

Ihre Stadtverwaltung Hohnstein

Straßenreinigung als Pflicht des Grundstücksanliegers zu jeder Jahreszeit

Die Stadtverwaltung bittet alle Grundstückseigentümer ihren Reinigungspflichten am Rand von öffentlichen Straßen und Gehwegen, **der sogenannten Räum- und Streupflicht**, gemäß der Straßenreinigungssatzung nachzukommen. Gerade im Winter bei Schneefall und Glätte bitten wir Sie um die Beachtung und Ausführung. Anbei ein Auszug aus der Satzung der Stadt Hohnstein, über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen (Straßenreinigungssatzung) vom 19.12.2001 zu Ihrer Kenntnisnahme.

§ 2 Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

Den Straßenanliegern obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage die Gehwege sowie die Schnittgerinne der Straßen zu reinigen, Gehwege bei Schneeanhäufungen zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.

Zu den Reinigungspflichten gehört auch das Verschneiden von Hecken und anderem Bewuchs, wenn es für die Sicherheit des öffentlichen Straßenverkehrs von Belang ist.

§ 3 Verpflichtete

(1) Straßenanlieger im Sinne dieser Satzung sind die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr einen Zugang haben.

(2) Sind mehrere nach dieser Satzung gemeinsam verpflichtet, so haben sie durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

§ 4 Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

(1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen ohne Rücksicht auf ihren Ausbauzustand. Falls solche Gehwege nicht vorhanden sind, gelten als Gehwege die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1,00 m.

(2) Haben mehrere Grundstücke gemeinsam Zugang zur sie erschließenden Straße oder liegen sie hintereinander zur gleichen Straße, so erstrecken sich die gemeinsam zu erfüllenden Pflichten nach dieser Satzung auf den Gehweg, der vor den unmittelbar angrenzenden Grundstücken liegt.

§ 5 Umfang der Reinigungspflicht, Reinigungszeiten

(1) Die Reinigung erstreckt sich vor allem auf die Beseitigung von Schmutz, Unrat, Unkraut und Laub. Hecken und anderer Bewuchs am Rand von Straßen -insbesondere ohne Gehweg- sind dann zu verschneiden und ggf. zu entfernen, wenn aus ihrer Höhe Sichtbehinderungen für Kraftfahrer resultieren oder ihre Breite den Verkehrsraum unangemessen einschränkt bzw. Fußgänger behindert. Der Umfang der Reinigungspflicht bestimmt sich nach den Bedürfnissen des Verkehrs und der öffentlichen Ordnung.

(2) Die Gehwege sind nach Bedarf mindestens aber vor Sonn- und gesetzlichen Feiertagen zu reinigen.

(3) Bei der Gehwegreinigung ist der Staubeentwicklung durch Besprengen mit Wasser vorzubeugen, soweit nicht besondere Umstände z.B. Frostgefahr oder ausgerufenen Wassernotstand entgegenstehen.

(4) Beim Reinigen darf der Gehweg nicht beschädigt werden. Der Kehrriech ist sofort zu beseitigen. Er darf weder dem Nachbarn zugeführt noch in die Straßenrinne oder sonstige Entwässerungsanlagen oder offenen Abzugsgräben geschüttet werden.

(5) Handelseinrichtungen, das ambulante Gewerbe, Betriebe und Einrichtungen, die durch ihre Tätigkeit oder deren unmittelbare Folgen den öffentlichen Verkehrsraum verschmutzen, haben sofort alle Verunreinigungen zu beseitigen. Leergut und andere Materialien dürfen nur kurzfristig in Ausnahmefällen im öffentlichen Verkehrsraum gelagert werden und dürfen Straßenpassanten und den Verkehr nicht gefährden oder behindern. Der Abstellplatz ist sofort nach Entfernen des Leergutes durch den Verursacher zu reinigen. Andere Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes haben sofort alle von ihnen verursachten Verschmutzungen zu beseitigen.

§ 6 Umfang des Schneeräumens

(1) Die Gehwege sind auf eine solche Breite vom Schnee oder auftauendem Eis zu räumen, dass die Flüssigkeit und Sicherheit des öffentlichen Fußgängerverkehrs gewährleistet ist, sie sind mindestens auf Gehwegbreite zu räumen. Dies gilt entsprechend auch für Fahrbahnen, wenn Gehwege nicht vorhanden sind.

(2) Der geräumte Schnee und das auftauende Eis sind auf dem restlichen Teil des Gehweges, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn anzuhäufen. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so freizumachen, dass das Schmelzwasser abfließen kann.

(3) Die vom Schnee oder auftauendem Eis geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende Benutzbarkeit der Gehwegfläche gewährleistet ist, für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn in einer Breite von mindestens 1 Meter zu räumen.

(4) Paragraph 5 Abs. 4 Satz 1 gilt entsprechend

(5) Hydranten (auch Unterflurhydranten und Absperrschieber) sind von den Anliegern ständig von Schnee und Eis freizuhalten.

(6) Alle Fahrzeugbesitzer haben ihre Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen so abzustellen, dass der Räum- und Streudienst nicht behindert wird.

§ 7 Beseitigung von Schnee und Eisglätte

(1) Bei Schnee- und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege sowie Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu bestreuen, dass sie vom Fußgänger bei Beachtung der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt möglichst gefahrlos benutzt werden können. Die Streupflicht erstreckt sich auf die nach § 6 Abs. 1 zu räumende Fläche. Zum Bestreuen ist abstumpfendes Material wie Sand oder Splitt zu verwenden. Salz oder salzhaltige Stoffe dürfen nur ausnahmsweise bei Eisregen und besonderen Gefahrenpunkten verwendet werden. Der Einsatz ist so gering wie möglich zu halten. Wenn auf oder an einem Gehweg Bäume oder Sträucher stehen, die durch salzhaltiges Schmelzwasser gefährdet werden können, ist das Bestreuen mit Salz oder salzhaltigen Stoffen verboten.

(2) Paragraph 5 Abs. 4 Satz 1 und Paragraph 6 Abs. 3 gelten entsprechend.

(3) Bei Bildung von Eiszapfen oder überhängenden Schnee- und Eismassen an den Dächern und Dachrinnen sind diese durch die Verpflichteten sofort zu entfernen bzw. entfernen zu lassen und die nötigen Vorsichtsmaßnahmen einzuleiten, um Unfällen vorzubeugen.

§ 8 Zeiten für das Schneeräumen und das Beseitigen von Schnee und Eisglätte

Die Gehwege müssen werktags ab 06.30 Uhr, an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 08.00 Uhr geräumt und bestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich - bei Bedarf auch wiederholt - zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 20.00 Uhr.

§ 9 Wintersport auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen

Auf öffentlichen Straßen, Wegen, Plätzen und sonstigen Freistücken darf kein Wintersport (Rodeln, Skilaufen und Schlittschuhlauf) ausgeübt werden.

Ordnungsamt

Mitteilungsblatt der Stadt Hohnstein

Amliche Mitteilungen mit kirchlichen Nachrichten der Stadt Hohnstein
mit den Ortsteilen Cunnersdorf, Ehrenberg, Goßdorf, Hohburkersdorf, Kohlmühle, Lohsdorf, Rathewalde, Ulbersdorf, Waitzdorf und Zeschnig



IMPRESSUM

- Herausgeber: Stadt Hohnstein, Rathausstraße 10, 01848 Hohnstein
- Druck und Verlag: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0
- Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Daniel Brade und die Ortsvorsteher der Ortsteile der Stadt Hohnstein
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Stadtrat hebt Verkaufsstopp von kommunalen Grundstücken auf

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein hat mit Beschluss 47/24 vom 23.10.2024 die Beendigung der Aussetzung des Verkaufes kommunaler Grundstücke zum 31.12.2024 beschlossen. Ab dem 01.01.2025 gilt wieder der Grundsatzbeschluss 14/17 vom 22.03.2017 mit der Handlungsanleitung für Grundstücksveräußerungen nach Grundstücksart.

Der Grundsatzbeschluss 14/17 vom 22.03.2017 lautet:

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt, land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, von denen unmittelbar und mittelbar nachhaltig Einnahmen erzielt werden, nicht zu veräußern. In besonderen Fällen (z.B. Entwicklung von Gewerbe- oder Baugebieten) ist eine Einzelfallprüfung zu beantragen und entsprechend zu begründen. Bei Grünflächen im Innenbereich (§ 34 BauGB) ist bei derartig genutzten Flächen eine Einzelfallprüfung erforderlich. Alle anderen Grundstücke können nach beiliegender Handlungsanleitung veräußert werden.

Zusatz mit Beschluss 47/24 vom 23.10.2024:

Die erzielten Verkaufserlöse werden zum Ankauf von Grundstücken im Gemeindegebiet durch die Stadt Hohnstein genutzt. Dazu wird ein entsprechendes Verzeichnis geführt.

Bei Grundstücksveräußerungen soll auch die Möglichkeit des Grundstückstausches mit den Kaufinteressenten zwingend geprüft werden. Wenn dies möglich ist, ist der Tausch zu favorisieren.

Damit sind ab dem neuen Jahr 2025 wieder Grundstückskaufanträge möglich. Die zuständige Sachbearbeiterin ist Frau Wilk, Zimmer 24, Telefon 035975 86824 oder Mail liegenschaften@hohnstein.de. Die Handlungsanleitung für Verkäufe wird hier nochmals veröffentlicht.

Daniel Brade
Bürgermeister

Handlungsanleitung für Grundstücksveräußerungen nach Grundstücksart

bebaute Grundstücke

a) geringer Gebäudewert (z.B. Abriss)

- Wertermittlung durch Verwaltung
- Ortschaftsrat (Verkaufsabsicht)
- Stadtratsbeschluss (Verkaufsabsicht)
- öffentliche Ausschreibung (vorrangig ortsüblich)
- Stadtratsbeschluss (Verkauf)

b) vorhandener Gebäudewert

- Verkehrswertgutachten
- Ortschaftsrat (Verkaufsabsicht)
- Stadtrat (Verkaufsabsicht)
- öffentliche Ausschreibung (vorrangig ortsüblich)
- Stadtratsbeschluss (Verkauf)

unbebaute Grundstücke

a) Land- und Forstwirtschaftsflächen von denen unmittelbar oder mittelbar nachhaltig Einnahmen erzielt werden ohne Antrag auf Einzelfallentscheidung

- Ablehnung mit Bezug auf den Grundsatzbeschluss
- Hinweis auf Möglichkeit Antrag Einzelfallentscheidung

b) Einzelfallentscheidung Land- und Forstwirtschaftsflächen

- Antrag mit Begründung Ausnahmetatbestand
- Wertermittlung durch Verwaltung und Berechnung Pachteinnahme
- Ortschaftsrat (Verkaufsabsicht)
- Stadtrat (Verkaufsabsicht)
- öffentliche Ausschreibung (vorrangig ortsüblich)
- Stadtratsbeschluss (Verkauf)

c) Sonstige Flächen (keine Land- und Forstwirtschaft)

- ca) Splitterflächen, Kaufanfragen durch Mieter u. Pächter, Komplettierung nach SachRBERG, Erweiterungsflächen bei Gewerbegebieten, nicht genehmigte Überbauung
- Wertermittlung durch Verwaltung und Berechnung Pachteinnahme
 - Ortschaftsrat
 - Stadtratsbeschluss

cb) andere Fälle

- Wertermittlung durch Verwaltung und Berechnung Pachteinnahme
- Ortschaftsrat (Verkaufsabsicht)
- Stadtrat (Verkaufsabsicht)
- öffentliche Ausschreibung (vorrangig ortsüblich)
- Stadtratsbeschluss (Verkauf)

⇒ In besonderen Fällen (z.B. Verkauf an ein Gremienmitglied oder Verkauf unter Wert) erfolgt die Vorlage zur Zustimmung bei der Rechtsaufsichtsbehörde.

Amtliche Bekanntmachungen Verbände

Ausgabestellen der Abfallkalender für 2025

Ab sofort liegen die Abfallkalender bei folgenden Ausgabestellen zu den Öffnungszeiten zur Abholung bereit:

Touristinformation Hohnstein

Rathausstraße 9
01848 Hohnstein

Ehrenberger Landservice GmbH

Ehrenberg
Hauptstr. 105
01848 Hohnstein

Stadtverwaltung Hohnstein

Rathausstraße 10
01848 Hohnstein

Ortsamt Ulbersdorf

Ulbersdorf
Am Schloß 1
01848 Hohnstein

Bäckerei Pönitz

Ehrenberg
Hauptstr. 54
01848 Hohnstein

Mitmachen im Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge – Ehrenamt suchen und finden

Eine extra Vorlesestunde im Kindergarten, der Spielenachmittag im Seniorentreff, sichere Fledermausquartiere oder ein buntes Sommerfest: vieles davon gibt es, weil Menschen zwischen Wilsdruff, Altenberg und Sebnitz in ihrer Freizeit die Initiative ergriffen, ihre Ideen gemeinsam umgesetzt oder andere dabei unterstützt haben. Im Ehrenamt ist so einiges möglich. Und Freude und gemeinsame Erlebnisse entstehen ganz nebenbei. Wer mitmachen möchte findet eine Übersicht von Organisationen und Initiativen, die aktuell Engagierte suchen, auf der digitalen Ehrenamtsplattform www.ehrensache.jetzt. Zum Informieren und Stöbern nutzen Sie am besten den regionalen Einstieg auf die Plattform unter www.soe.ehrensache.jetzt.

Gemeinnützige Träger können hier kostenfrei Inserate schalten, wenn sie Freiwillige suchen. Für weitere Informationen erreichen Sie den Koordinator für den Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge, Julius Boxberger telefonisch unter 0151 54881732 oder per E-Mail an boxberger@buergerstiftung-dresden.de. Die „Digitale Ehrenamtsplattform für Sachsen“ ist ein Projekt der Bürgerstiftung Dresden und wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Es wird finanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Resilienzprogramm zur Stärkung des regionalen Selbstschutzes



Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), die Katastrophenforschungsstelle (KFS) der Freien Universität Berlin und die Hochschule Bielefeld haben gemeinsam ein innovatives „Resilienzprogramm – Regionalen Selbstschutz stärken in Kommune und Bevölkerung“ ins Leben gerufen. Dieses zukunftsweisende Projekt wird durch die Aktion Deutschland Hilft (ADH) gefördert und zielt darauf ab, den Bevölkerungsschutz in der Region signifikant zu verbessern. „Mit der Katastrophenforschungsstelle haben wir einen ausgezeichneten Partner an der Seite, welcher uns im Projekt unterstützen und die Befragung und Auswertung übernehmen wird. Sicher ist unsere Region im Selbstschutz schon gut aufgestellt, aber einmal genauer hinzuschauen, nachzufragen und mögliche Bedarfe zu erkennen, kann nicht falsch sein“, führt Alexander Penther, Geschäftsführer des ASB Neustadt, in das Thema ein.

Zu einem ersten „Runden Tisch“ lud der ASB Ortsverband Neustadt/Sachsen e.V. am 12. November 2024 in die Räumlichkeiten ein. Mehr als 30 Vertreter des Landkreises, der Städte, der Kitas, des Gesundheitswesens und regionaler Firmen folgten dieser Einladung. Nach der Begrüßung erläuterte Herr Dr. Uwe Martin Fichtmüller, Bundesgeschäftsführer des ASB Deutschland e.V., die Dringlich- und Notwendigkeit dieses Projektes. Im Anschluss stellte Herr Penther die bereits vorhandenen

Möglichkeiten des ASB-Katastrophenschutzentrums Neustadt vor. Es fand ein angeregter und konstruktiver Austausch statt, in dessen Rahmen Ideen gesammelt und Zukunftspläne entwickelt wurden. In einer Welt, die zunehmend von Naturkatastrophen, Pandemien und anderen Krisen betroffen ist, gewinnt das Thema Resilienz (übersetzt Widerstandsfähigkeit) im Katastrophenschutz immer mehr an Bedeutung. Ziel ist es, sich auf Krisen vorzubereiten, diese zu bewältigen und sich schnell davon zu erholen. Durch die Förderung von Prävention, Bildung und Gemeinschaftsengagement können wir nicht nur die Auswirkungen von Katastrophen minimieren, sondern auch die Stärke und den Zusammenhalt unserer Gemeinschaften steigern. Indem wir gemeinsam an unserer Resilienz arbeiten, schaffen wir eine sicherere und stabilere Zukunft für alle. Deshalb ist es im nächsten Schritt erforderlich, die Bevölkerung durch eine Befragung einzubeziehen, um deren Erfahrungen, aber auch Sorgen und Ängste zu berücksichtigen. Aktuell wird seitens der Initiatoren, mit Unterstützung der Teilnehmer der Veranstaltung, ein auf die Region Sächsische Schweiz-Osterzgebirge angepasster Fragekatalog entwickelt. Dieser soll im Anschluss über verschiedenste Medien verteilt werden, um einen größtmöglichen Rücklauf zu erzielen.

Aus Stadtrat und Ausschüssen

Einladung zur 6. Stadtratssitzung des neu gewählten Stadtrates

Die 6. Stadtratssitzung des neu gewählten Stadtrates der Stadt Hohnstein findet am

Mittwoch, dem 18. Dezember 2024, um 18.30 Uhr, im Großen Burgkeller der Burg Hohnstein, Markt 1

statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Protokollkontrolle vom 19.11.2024
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen von Bürgern und Stadträten
5. Vorstellung des Bürgerpolizisten Herrn Stiebitz
6. Bericht zur Grundschule der Direktorin Frau Meißner
7. Bericht der Tourismus-GmbH und Vorstellung des Projektes Zukunftsort
8. Beschluss zur Änderung der Betriebsführungsverträge mit der Tourismus-GmbH Hohnstein
9. Beschluss einer Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung
10. Ankauf eines Traktors für den Bauhof
11. Vergabe von Bauleistungen im Burggarten Hohnstein
12. Annahme von Spenden

Die Einwohnerschaft ist ganz herzlich zu dieser öffentlichen Sitzung eingeladen.

Es schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Die endgültige Tagesordnung entnehmen Sie den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln.

Daniel Brade
Bürgermeister



**Mediaplanung
Auf Sie
zugeschnitten.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

Bericht aus der 5. Sitzung des Stadtrates am 19. November 2024

Anwesend: 8 Stadträte und die stellvertretende Bürgermeisterin, damit 9 stimmberechtigte Anwesende.



Bericht der stellvertretenden Bürgermeisterin

Schweigeminute für Herrn Andreas Hillme aus Hohnstein, verstorben am 10.11.2024, er war als Hausmeister und Bauhofmitarbeiter vom 01.01.2014 bis 31.12.2020 (Ruhestand) bei der Stadt Hohnstein beschäftigt.

1. Rückblick

- 25.10. Kameradschaftsabend der Gemeindefeuerwehr im Gerätehaus Ehrenberg durchgeführt
- 28.10. Vorstand Tourismusverband in Sebnitz, keine Erfolge bei der Öffnung grenzüberschreitender Wege sichtbar
- 30.10. Beratung zur Vorbereitung Tag der Sachsen in Sebnitz, Hilfe bei Parkplatzmanagement in Ulbersdorf und Teilnahme der Stadt Hohnstein am Festumzug sowie Unterstützung durch Bauhof angefragt
- 30.10. öffentlicher Ortschaftsrat in Ehrenberg, Unverständnis der zahlreich anwesenden Einwohner über den Beschluss zur Schließung der Huschelhütte, Idee zur Gründung eines Dorfvereines wurde nicht aufgegriffen, eine Verpachtung soll angestrebt werden, die Tourismusgesellschaft beendet nunmehr den Betrieb, bei den Beschäftigten ist mit deren Kündigung zum 31.12.2024 die Luft raus, Urlaub und Überstunden werden genommen, Gaststätte schon jetzt geschlossen und Feiern wurden abgesagt
- 31.10. Protestwanderung für die Öffnung grenzüberschreitender Wanderwege mit ca. 150 Teilnehmern der Bürgerinitiative Naturpark zum Großen Zschand
- 04.11. Pressetermin mit Start der Pflanzaktion von Laubbäumen aus der Spendenaktion zur Casper-David-Friedrich-Ausstellung in Dresden, im Stadtwald an den Serpentina wurden im Beisein von Ministerin Klepsch 500 Weißtannen gepflanzt,
- 04.11. Verbandsversammlung Trinkwasserzweckverband, Beschluss Haushalt 2025 erfolgt
- 04.11. Vortrag von Akubiz zur Geschichte der Burg Hohnstein von 1924 bis 1933 im Burgsaal
- 04.11. Bürgermeister im Ortschaftsrat Heeslicht zu den Themen Freischneiden Wanderweg im Polenztal, Vorbereitung Märzenbecherblüte 2025 und Planung von Windkraftanlagen im Stolpener Land
- 05.11. Personalversammlung in der Stadtverwaltung durchgeführt, Haushaltsplanung vorgestellt, Aufruf zur Erschließung von Einsparpotentialen an die Mitarbeitergesellschaft, Forderung: Tarifentwicklung soll nicht außer Acht gelassen werden, Mitarbeiterschaft fordert die Tarifanpassung an den aktuellen Stand

- 05.11. Dienstberatung Ortsvorsteher, Themen: Haushaltsplanung, Seniorenweihnachtsfeiern, Grünanlagenfond, Vorbereitung Neujahrsempfang, Terminabstimmung zu Ortschaftsratssitzungen
- 08.11. Amtsübergabe an Stellvertretende Bürgermeister zur Urlaubsvertretung Bürgermeister vom 11. bis 29.11.
- 11.11. Schlüsselübergabe am Rathaus an den Hohnsteiner Karnevalsclub durch die Standesbeamtin Frau Herlitze
- 11.11. Jahreshauptversammlung Traditionsverein Hohnsteiner Kasper, Teilnahme Ortsvorsteherin Frau Hache
- 12.11. Beratung des ASB zur Vorsorge Katastrophenschutz, Teilnahme Stellv. BM André May
- 12.11. Mitgliederversammlung Tourismusverband in Bad Schandau, Teilnahme Stellv. BM André May
- 12.11. Feuerwehrübung mit Nachbarwehren in Lohsdorf organisiert durch die FFW Lohsdorf
- 15.11. 60. Geburtstag Frau Sybille Kadalla, Mitarbeiterin in der Tourismusgesellschaft
- 16.11. Faschingsauftakt des Hohnsteiner Karnevalsclub im Burgsaal, Teilnahme Stellv. BM André May
- 18.11. Gesellschafterversammlung Kommunale Beteiligungsgesellschaft an der SachsenEnergie in Dresden, Stimmbotschaft durch den Bürgermeister vorher abgegeben

2. Informationen

- in unseren Nachbarkommunen gibt es Planungen von Windparks nahe Heeslicht und Stürza sowie bei Rückersdorf in Neustadt, Bürgerversammlungen sind am 12.12. in Dürrröhrsdorf-Dittersbach und im Januar in Neustadt geplant, in Neustadt will sich die Stadt Hohnstein beteiligen und die Einwohner dazu einladen
- die Gemeinde Lohmen hat 2003 gegen die Nationalparkregionsverordnung geklagt, das Verfahren war ruhend gestellt und wurde jetzt seitens der Gemeinde in Abstimmung mit dem Landratsamt wieder aufgenommen, am 03.12. findet dazu eine mündliche Verhandlung vor dem Oberverwaltungsgericht Bautzen statt
- seit Februar 2015 ist die Stadt Hohnstein Staatlich anerkannter Erholungsort mit allen Ortsteilen, nach 10 Jahren ist damit 2025 eine Wiederholungsprüfung fällig, ein Anschreiben des Tourismusministeriums erfolgte an die Stadt, die Tourismusgesellschaft wird dies bearbeiten
- die Tourismusgesellschaft wurde in das Projekt Zukunftsort der Fachkräfteallianz im Landkreis aufgenommen, eine erste Information dazu erfolgte im Mitteilungsblatt November
- für den Hohnsteiner Weihnachtsmarkt 2024 wurde durch die Tourismusgesellschaft eine Marktordnung und einheitliche Preisliste erstellt, offenbar hat es in der Vergangenheit unterschiedliche Standgebühren gegeben, was sich in der Akquise der Händler und Verkaufsstände für 2024 herausgestellt hat, die Verkaufsbuden aus Neustadt sind teurer geworden (Mietpreis nun 52 Euro), das muss an die Händler weitergegeben werden,
- der Wittich-Verlag informierte, dass er ab Januar 2025 für Werbeverweigerer an den Briefkästen kein Amtsblatt mehr zustellen kann, es gab entsprechende Klagen dazu, von 1.645 Haushalten in unserer Stadt sind 150 Werbeverweigerer, eine Information im November Mitteilungsblatt erfolgte
- in Krankheitsvertretung von Herrn Döring wird ab 11.11. Herr André Rothe in einer kurzfristigen Beschäftigung für die Stadt tätig sein, Herr Döring will im Januar 2025 an seinen Arbeitsplatz zurückkehren, ab 01.11. ist Herr Wolfram Sieber für den Winterdienst bei der Stadt angestellt, die Reinigungskraft Frau Kletzsch hat zum 31.12.2024 ihr Arbeitsverhältnis gekündigt, die Stelle wurde neu ausgeschrieben

3. Baugeschehen

An der Bergstraße zwischen Goßdorf und Kohlmühle hat am 6. November die Firma Sebnitztalbau mit der Notsicherung des unterspülten Mauerabschnitts begonnen. Die Unterspülung der

Straße und der Mauer wurde vollständig mit Beton verfüllt. Aktuell wird noch an der Sicherung eines unterspülten Felsblocks gearbeitet, auf dem sich die Mauer stützt. Diese Arbeiten werden dieses Jahr noch abgeschlossen. Im kommenden Jahr sind dann noch drei weitere Unterspülungen an der Mauer zu reparieren bevor dann die Sperrung der Straße wieder aufgehoben werden kann.

Am Hohnsteiner Bach sind bisher im Bereich Bärengarten 18 Meter Rohrleitung verlegt. Eine weitere Rohrlänge soll dieses Jahr noch hinzukommen, womit dann insgesamt 21 m geschaffen sind. Im Anschluss wird die Straßenoberfläche wieder so verschlossen, dass der Winterdienst die Straße befahren und räumen kann. Dem ursprünglichen Zeitplan nach sollten die Arbeiten im Bärengarten bis Weihnachten vollständig abgeschlossen sein. Im Kreuzungsbereich mit der Rathausstraße wurden allerdings 10 unbekannte Fremdleitungen vorgefunden, bei denen zur Abstimmung der Umverlegung die Eigentümer ermittelt werden mussten. Weiterhin kamen im Bärengarten nicht eingeplante Arbeiten an Schmutzwasseranschlüssen hinzu, angetroffene Drainage- und Brunnenleitungen mussten zusätzlich in die Verrohrung eingebunden werden und eine unbekannte Trinkwasserleitung musste repariert werden. Die Vollsperrung der Rathausstraße ist bis auf weiteres nicht erforderlich.

Zu den Schadensmeldungen zum Starkregenereignis am 25.05.2024 gibt es noch keine Rückmeldungen seitens der Landesdirektion oder des Landkreises.

Beim grundhaften Ausbau der Brandstraße Siedlung ist der Asphalt eingebaut, es folgen nun noch Anpassungsarbeiten an den Grundstückszufahrten. Die Pflasterarbeiten im Seitenstreifen sind in Fertigstellung. Die Straße ist zwar immer noch Baustelle, wurde aber von der Baufirma für die Anlieger zur Nutzung freigegeben. Die Fertigstellung der Arbeiten ist für den 20.12. geplant, Voraussetzung ist bauoffenes Wetter.

Straßenbeleuchtung Hohnstein: Der in der Max-Jacob-Straße vermutete Kabelschaden wurde zwischenzeitlich in der Waldstraße/Ecke Meersburger Straße geortet. Beim Aufschachten des Schadensbereiches zeigte sich, dass hier auch die Gasleitung beschädigt und stark verrostet ist. Die Leitung wird darum voraussichtlich in der kommenden Woche ausgetauscht. Der Kabelschaden konnte provisorisch so überbrückt werden, dass die Straßenbeleuchtung weiter funktioniert. Die Reparatur des Kabels erfolgt noch.

Burg Hohnstein: Im Burggarten sind die für dieses Jahr geplanten Arbeiten abgeschlossen, die Baustelle geht jetzt in die Winterpause. Trotz einiger erforderlicher Mengenänderungen und zusätzlichen Leistungen werden die Arbeiten nach derzeitigem Stand innerhalb der Auftragssumme bleiben. Zu den weiteren bzw. noch anstehenden Angebotsöffnungen siehe TOP 9.

Das Loch im Gehwegbereich der Teichstraße Rathewalde wurde am 4.11. von der Firma Sebnitztalbau aufgeschachtet. Dabei wurde eine größere Ausspülung im Bereich der Grundablassleitung des Teiches angetroffen. Eine offensichtliche Ursache für die Ausspülung konnte nicht ausfindig gemacht werden. Der Grundablass zeigte von außen keine Schäden. Im aufgedugenen Bereich wird die Rohrleitung dennoch mit einer Betonplombe ummantelt und die Baugrube dann wieder verfüllt. Bis Ende November soll dann die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden. Der Grundablass zwischen Teich und Lindengarten wurde im Zuge der Ursachensuche noch mit einer Kamera befahren. Dabei wurde leider festgestellt, dass die Betonrohrleitung DN 300 auf ca. 50 m einen erheblichen Sanierungsbedarf hat. Eine durchgehende Kamerabefahrung war aufgrund von Teileinbrüchen der Leitung nicht möglich. Aufgrund der Tiefe der Rohrleitung bei ca. 3,5 Meter, der querenden Leitungen in der Teichstraße und des Verlaufs der Leitung über den Parkplatz, der auch als Buswendeschleife dient, ist mit einer aufwendigeren Instandsetzung zu rechnen.

Die Instandsetzung der Zufahrtsstraße zum Brand hat der Ehrenberger Landservice bis auf wenige Restarbeiten abgeschlossen.

4. Bekanntgabe der Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung am 23.10.2024:

Beschluss 49/24 nö Schließung der Huschelhütte zum Jahresende 2024 und Suche eines Pächters mit 8 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen beschlossen.

Gefasste Beschlüsse im Stadtrat am 19. November 2024

Beschluss 50/24: Doppelhaushalt 2024/2025 – Haushalts-satzung und Haushaltsplan der Stadt Hohnstein

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt gemäß § 76 SächsGemO die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Hohnstein für die Haushaltsjahre 2024/2025

und gemäß § 88b Abs. 1 SächsGemO auf die Aufstellung eines Gesamtabschlusses zu verzichten.

Der Entwurf der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2024/2025 hat in der Zeit vom 29.10.2024 bis 07.11.2024 öffentlich ausgelegen. Einwohner und Abgabepflichtige

hatten die Möglichkeit in der Zeit vom 29.10.2024 bis 18.11.2024 Einwendungen gegen den Entwurf zu erheben.

Einstimmig mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen.

Beschluss 51/24: Festsetzung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer mit Beginn des neuen Hauptveranlagungszeitraums am 01.01.2025

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt für das Jahr 2025 die Satzung der Stadt Hohnstein über die Festsetzung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer.

Einstimmig mit 8 Ja-Stimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen.

Beschluss 52/24: Vergabe von Bauleistungen zum Vorhaben „Sanierung Burg Hohnstein“, Bauabschnitt 1 –Bur-garten/Burgmauer, Los 7 – Kletterspiel

Der Stadtrat der Stadt Hohnstein beschließt die Vergabe der Bauleistungen zum Vorhaben „Sanierung Burg Hohnstein“, Bauabschnitt 1 –Burggarten/Burgmauer, Los 7 – Kletterspiel an den wirtschaftlichsten Bieter HL Gebrauchskunst und Design UG, Arnsdorf, auf der Grundlage des Vergabevorschlages des Büros Kraushaar Lieske Freiraumplanung nach erfolgter öffentlicher Ausschreibung zum Angebotspreis von 117.453,00 € Brutto.

Mehrheitlich mit 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung beschlossen.

Mitteilungen und Informationen

Vielen Dank für die Weihnachtsbäume in unseren Orten

Wie hier auf dem Marktplatz in Hohnstein wurden in allen Ortsteilen wieder Weihnachtsbäume errichtet. Wir danken den Spendern der Bäume ganz herzlich. Aber auch den Aufstellern der Bäume herzlichen Dank. Sie leuchten zur Freude aller in der Weihnachtszeit.

Stadtverwaltung



Information zur Brückensperrung der Elbbrücke in Bad Schandau



Landrat Michael Geisler wurde am 6. November 2024 von Staatsminister Martin Dulig telefonisch über die vorgesehene Sperrung der Elbbrücke in Bad Schandau (B 172) informiert. Unmittelbar nach dieser erstmaligen Information des Landkreises erfolgten durch Landrat Geisler Gespräche mit dem Regionalverkehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge GmbH (RVSOE), um Sofortmaßnahmen für den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in Vorbereitung der Brückensperrung einzuleiten. Mit dem Bad Schandauer Bürgermeister setzte sich der Landrat ebenfalls in Verbindung. Der Kreisbrandmeister wurde zudem beauftragt vorbereitende Maßnahmen zur Gewährleistung des Rettungsdienstes sowie zur Sicherstellung des Feuerwehrdienstes einzuleiten und sofort entsprechende Gespräche noch in der Nacht zu führen. Auch die betroffenen Feuerwehren sowie der Rettungsdienst wurden informiert. Ein Rettungswagen wurde aus Pirna nach Königstein verlegt, um die Hilfsfristen linkselbisch abzusichern.

Im Anschluss erfolgten durch den Landrat Informationen an die Medien, um die Bevölkerung möglichst umgehend über die bevorstehende Sperrung durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr als Straßenbaulastträger zu informieren. Landrat Michael Geisler findet zu dieser Situation klare Worte: „Die Sperrung der Brücke in Bad Schandau trifft die Einwohner unseres Landkreises hart, insbesondere die Berufspendler, die betroffenen Schüler und ihre Eltern, Jugendliche in der Ausbildung ebenso wie Senioren bei ihren Besorgungen. Zudem trifft es die Infrastruktur der gesamten Sächsischen Schweiz empfindlich. Große Herausforderungen stellen sich jetzt nicht nur für Rettungsdienst, Feuerwehreininsatzbereitschaft und den Öffentlichen Personennahverkehr sondern auch für die regionale Wirtschaft und unsere tschechischen Nachbarn. In der Tat müssen wir die Bad Schandauer Brücke als eine der Verkehrshauptschlagadern in unserer Region betrachten. In jeglicher Hinsicht stellen sich gewaltige Fragen zur gegenwärtigen Bewältigung der Situation und zur mittelfristigen Entwicklung der Region. In dieser Dimension und mit all ihren Auswirkungen ist die Sperrung für den Landkreis und für unsere Einwohner weder kurz- noch langfristig tragbar. Die Umleitungen für unsere Bürgerinnen und Bürger sowie die Gefahr, dass die Region abgehängt werden könnte, sind schlichtweg eine Zumutung. Ich werde mich dafür einsetzen, dass der Freistaat alle Kraftanstrengungen unternimmt, um bei den Problemen für die Anwohner und die Stadt Bad Schandau sowie der angrenzenden Gemeinden pragmatische Lösungen zu ermöglichen und selbstverständlich auch dafür, dass schnellstmöglich für eine Wiederherstellung der Infrastruktur Sorge getragen wird.“ Am 07. November erfolgte dann die Sperrung. Laut den darauf folgenden Vermeldungen in den Medien bleibt die Brücke erstmal bis Ende Dezember 2024 gesperrt. Es laufen durch Brückenprüfer mehrere Untersuchungen zur Ermittlung der Tragfähigkeit. Die Bad Schandauer Elbbrücke ist in der gleichen

Bauweise und mit den gleichen Baumaterialien wie die eingestürzte Carolabrücke in Dresden (siehe Foto) errichtet worden.



Für Bad Schandau und die gesamte Region ein Paukenschlag. Sollte die Brücke ganz gesperrt bleiben und nur ein Ersatzneubau infrage kommen, dann werden Alternativen geprüft (Eisenbahnbrücke). Die Umleitung des rechtselbischen Verkehrs erfolgt über den Ziegenrücken, die Hocksteinschänke, Rathevalde und Lohmen nach Pirna (S 163 und S 165).

Landratsamt Pirna und Stadtverwaltung Hohnstein

Aufruf: Unternehmer, Betriebe und Gründer gesucht! Fachkräftesicherung, Nachfolgeplanung und Gründungsberatung – wir unterstützen Sie

Liebe Unternehmerinnen und Unternehmer, liebe Gründungsinteressierte, mit dem Projekt „Dein Zukunftsort“ unterstützt die Stadt Hohnstein aktiv Betriebe, Unternehmen und zukünftige Gründer in der Region. Unser Ziel ist es, Fachkräfte zu sichern, Unternehmensnachfolgen erfolgreich zu gestalten und Menschen mit Gründungsideen auf ihrem Weg zu begleiten.



Wir sind für Sie da!

Unser Team im **Zukunftstreff** bietet Ihnen umfassende Beratungs- und Unterstützungsangebote:

- **Fachkräftesicherung:** Haben Sie offene Stellen? Wir helfen Ihnen, diese durch gezielte Vermittlung und Bewerbung Ihrer Jobangebote regional und überregional zu besetzen.
- **Nachfolgeplanung:** Sie planen in den nächsten Jahren Ihre Unternehmensnachfolge? Wir unterstützen Sie mit individuellen Beratungsgesprächen, helfen Ihnen bei der Vermittlung und bieten Strategien für eine erfolgreiche Übergabe.
- **Gründungsberatung:** Sie haben eine Geschäftsidee und möchten diese in die Tat umsetzen? Wir beraten Sie bei der Entwicklung Ihrer Idee, zeigen Ihnen Fördermöglichkeiten und begleiten Sie auf Ihrem Weg zur erfolgreichen Gründung.
- **Fördermöglichkeiten:** Wir informieren Sie über Förderprogramme und Finanzierungsmöglichkeiten, die Ihnen den Start erleichtern oder neue Chancen für Ihr Unternehmen schaffen.

Egal, ob Sie als Unternehmer, Nachfolger oder Gründer tätig werden möchten – bei uns erhalten Sie gemeinsam mit unseren Partnern der IHK und HWK Dresden alle wichtigen Informationen und eine individuelle Beratung, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

- **Kontaktieren Sie uns für Ihre persönliche Beratung!**
- **E-Mail:** info@deinZukunftsort.de
- **Telefon:** 035975 86823

Persönlich: Besuchen Sie uns im **Zukunftstreff** im Rathaus Hohnstein.

Gestalten Sie die Zukunft von Hohnstein mit! Lassen Sie uns gemeinsam an einer starken, wirtschaftlich stabilen und lebenswerten Region arbeiten. Wir freuen uns darauf, Sie und Ihre Ideen kennenzulernen.

Ihr Projektteam „Dein Zukunftsort“

Wir suchen Sie!
Chefkoch/Chefköchin (m/w/d)

Gestalten Sie gemeinsam mit uns die Zukunft der Burg Hohnstein!

Mehr Infos unter:
www.burg-hohnstein.de/karriere
 oder den QR-Code scannen!




Kulturnachrichten

Der Veranstaltungskalender über den Jahreswechsel

13.12.2024	17 Uhr	Winterzauber auf der Burg Hohnstein
15.12.2024	15 Uhr	Adventskonzert mit dem Singekreis Rathewalde in der Kirche Rathewalde
15.12.2024	15 Uhr	Feuerwehr und Weihnachtsmann fahren durch Hohnstein
19.12.2024	17 Uhr	Lichterglanz auf dem Schlosdachboden der Burg Hohnstein
21.12.2024	17 Uhr	Wintersonnenwende an der Ortspyramide in Goßdorf
21.12.2024	17 Uhr	Feuerschalenromantik am Lindengarten Rathewalde
31.12.2024	11 Uhr	Jahresabschlussstreffen bei der FFW Ulbersdorf
09.01.2025	19 Uhr	Neujahrsempfang des Bürgermeisters im Saal der Burg Hohnstein
10.01.2025	17 Uhr	Lichterglanz auf dem Schlosdachboden der Burg Hohnstein
25.01.2025	17 Uhr	Weihnachtsbaumverbrennen in Goßdorf und Ehrenberg
26.01.2025	11 Uhr	Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus am Ehrenmal der Burg Hohnstein
31.01.2025	17 Uhr	Lichterglanz auf dem Schlosdachboden der Burg Hohnstein

Veranstaltungen im Max Jacob Theater im Dezember 2024

— Anzeige(n) —



Puppenspieler Hellwig präsentiert: „Kasper und der Weihnachtsstern Schnuppe“

So., 15. Dezember |

15:00 - 16:00 Uhr

Die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Kasper sucht im Märchenwald ein Weihnachtsbäumchen und soll dann auch noch dem Weihnachtsmann beim Einpacken der Geschenke zur Hand gehen. Doch im Märchenwald passieren seltsame Dinge, ein Stern fällt vom Himmel und verfängt sich im Geäst eines Baumes.

Der Räuber Karasek hat keine Lust den Stern zu retten, denn er will zum Weihnachtsmann, aber nicht um ihm zu helfen ... Geeignet ab 4 Jahre | Dauer: ca. 45 min.

Erwachsene: 6,00 EUR | Ermäßigt: 4,00 EUR zzgl. VVK-Gebühren
 Bei Erwerb der Tickets vor Ort (wenn noch vorrätig): Erwachsene: 8,00 EUR | Ermäßigt: 6,00 EUR



„Notizen aus dem Muttiheft“ – Politisches Kabarett von und mit Erik Lehmann

Sa., 21. Dezember | 19:00 - 21:30 Uhr

In seinem immer wieder aktuellen Kabarettprogramm „Notizen aus dem Muttiheft“ beweist Erik Lehmann einmal mehr, dass er sich nach zwanzig Jahren Bühnenerfahrung mit unverblühtem

Humor und unverwechselbaren politischen Inkorrektheiten treu geblieben ist. Von der Kulturscheune in der Walachei bis zum Amphitheater hat er schon so ziemlich jede Bühne bespielt und mit charmantem Witz und entfesselnder Ehrlichkeit zahlreiche Fanherzen erobert. Neben Texten, die man getrost als Klassiker bezeichnen kann, aus seinem titelgebenden Kolumnenbuch, dem „Muttiheft“, gibt er auch tagesaktuelle Kostproben aus seinem Satire-Alltag zum Besten.

Und weil all das natürlich noch nicht genügt, ist das Programm gespickt mit den absurdesten Figuren und Geschichten, für die Erik Lehmann als Kabarettist berühmt-berüchtigt und wohl auch ein bisschen gefürchtet ist. Über seine Wandlungsfähigkeit und seine schauspielerischen Kabinett-Stückchen schrieb die Presse: „Ein ausgezeichnetes Feuerwerk des politischen Kabarets – Lehmann ist eine Pointen-Kanone!“ und „Erik Lehmann ist herrlich böse, politisch-aktuell, hochintelligent und mutig – aber vor allem richtig witzig.“

Spieldauer: 120 min., dazwischen 30 min. Pause

Eintritt: 17,00 € | Mit Gästekarte (mobil): 15,00 €

Bei Erwerb der Tickets vor Ort (wenn noch vorrätig): Eintritt: 19,00 EUR | Mit Gästekarte (mobil): 17,00 EUR



Puppentheater Glöckchen präsentiert: „Hündchen und Kätzchen feiern Weihnachten“
Di., 24. Dezember | 15:00 - 16:00 Uhr

Hündchen und Kätzchen bereiten das Weihnachtsfest vor. Sie finden eine traurige Puppe, für die sie alles tun, damit sie wieder glücklich wird.

Gemeinsam feiern sie das Weihnachtsfest. Die Geschichte zweier Freunde nach dem Kinderbuch von Josef Capek.

Spieldauer: ca. 45 min. | Geeignet für Kinder ab 3 Jahre

Eintritt: Kinder 4,00 € | Erwachsene 6,00 € zzgl. VVK-Gebühren

Bei Erwerb der Tickets vor Ort (wenn noch vorrätig): Eintritt: 8,00 EUR | Ermäßigt: 6,00 EUR



Puppentheater Marco Vollmann präsentiert: „Kasper und das Weihnachtsfest“
Do., 26. Dezember | 15:00 - 16:00 Uhr

Als die Hexe der Prinzessin den Weihnachtsbaum klaut, scheint das Fest für sie gelaufen zu sein. Der Kasper muss helfen und den Baum wiederfinden. Aber so leicht lässt sie sich den Baum nicht wieder abnehmen. Und da ist ja noch ihr Schnuckelchen... Wie die turbulente Geschichte ausgeht, und was

die Hexe an diesem Abend macht, wir werden es sehen. Ein turbulent-lustiges Kasper-Stück, gespielt mit Handpuppen und Klappmaulfigur.

Dauer: ca. 40 min. | Geeignet für Kinder ab 4 Jahre

Eintritt Erwachsene: 6,00 EUR | Kinder: 4,00 EUR zzgl. VVK-Gebühren

Tickets vor Ort (wenn noch vorrätig): Erwachsene: 8,00 EUR | Kinder: 6,00 EUR



Wolfgang Lasch ist Clown Locci: „Concerto Sylvestro Schlampampo Liköro“
So., 29. Dezember | 15:00 - 16:00 Uhr

Clown Locci hat wieder ein Jahr geschafft und hat das Beste daraus gemacht. Mit viel schöner Musik, lustigen Einfäl-

len und kleinen Zaubereien nimmt uns Locci voller Freude mit ins nächste Jahr.

Dauer: 45 min. | Geeignet für Kinder ab 3 Jahre

Eintritt: 6,00 EUR | Ermäßigt: 4,00 EUR

Bei Erwerb der Tickets vor Ort (wenn noch vorrätig): Eintritt: 8,00 EUR | Ermäßigt: 6,00 EUR

Veranstaltungen auf Burg Hohnstein – Magische Momente im Winter

Der Winter hält Einzug und auf der Burg Hohnstein erwartet euch ein abwechslungsreiches Programm, das die kommende Jahreszeit mit spannenden und magischen Erlebnissen füllt. Schaut vorbei und lasst euch von der einzigartigen Atmosphäre verzaubern!

LICHTERGLANZ – Geschichten von Hoffnung und Licht
19.12.24, 10.01. & 31.01.25

In den Wintermonaten erstrahlt die Burg Hohnstein in einem besonderen Licht. Ab 17 Uhr begrüßen wir euch mit einem wärmenden Glühwein oder Punsch im Schlossgarten am Feuerkorb. Danach geht es hinauf zum leuchtenden Dachboden, wo unsere talentierte Geschichtenerzählerin in einem märchenhaften Gewand spannende Geschichten von Hoffnung und Licht erzählt. Selbstgebackene Kekse runden diesen zauberhaften Abend ab.

Preis: 25 € pro Person | Für Jung und Alt geeignet

Lichterglanz auf der Burg

Geschichten von Hoffnung und Licht.
28.11.24 | 19.12.24 | 10.01.25 | 31.01.25

Starten Sie Ihren Abend im Schlossgarten der Burg Hohnstein mit Glühwein oder Punsch an der Feuerschale. Im Schlosdachboden entführt Sie unsere Geschichtenerzählerin in eine Welt voller Hoffnung und Licht. Ein magischer Abend für Jung und Alt!

25 € pro Person
Start: 17:00 Uhr im Schlossgarten.
Mehr Infos unter: burg-hohnstein.de

Winterzauber auf der Burg – Führung & Märchen
13.12.24 sowie 07.02. & 28.02.25

Entdeckt die winterliche Pracht der Burg Hohnstein bei einer besonderen Führung durch die historischen Mauern. Start um 17 Uhr. Am Ende des Rundgangs erwartet euch im festlich geschmückten Pavillon ein gemütlicher Feuerkorb, an dem ihr Glühwein oder Punsch genießen könnt. Zum Abschluss gibt es eine winterliche Geschichte, die das Erlebnis perfekt abrundet.
Preis: 25 € pro Person



Burg Hohnstein

Winterzauber auf der Burg

Burgführung und Wintermärchen.

06.12.24 | 13.12.24 | 07.02.25 | 28.02.25

Entdecken Sie die winterliche Burg Hohnstein bei einer besonderen Führung. Lassen Sie sich von faszinierenden Geschichten verzaubern und genießen Sie am festlich geschmückten Pavillon Glühwein an der Feuerschale. Zum Abschluss gibt es eine winterliche Geschichte – ein magisches Erlebnis für die ganze Familie!

25 € pro Person
Start: 17:00 Uhr
 am Burgtor.
Mehr Infos unter:
burg-hohnstein.de



Martinsgans-Essen auf der Burg Hohnstein

Noch bis zum 20.12.24

Lust auf ein festliches Gänseessen? Wir laden euch zu einem köstlichen Martinsgans-Menü auf der Burg Hohnstein ein. Ob Gänseuppe, zarte Gänsekeule oder ein 3-Gänge-Menü mit Dessert – unsere Burgküche verwöhnt euch mit herzhaften Köstlichkeiten in einem einzigartigen Ambiente. Reserviert rechtzeitig!

Preise: Gänseuppe: 7,90 € | Gänsekeule: 24,90 € | 3-Gänge-Menü: 34,50 €

01.11.24 – 22.12.24



Martinsgans-Essen auf Burg Hohnstein!

Freu dich auf festliche Gaumenfreuden und genieße ein köstliches Menü:

Gänseuppe: 7,90 € | Gänsekeule mit Rotkohl und Semmelknödel: 24,90 €

3-Gang-Gänsemenü (Suppe, Keule, Dessert): 34,50 €



Vorab-Anmeldung erforderlich unter burg-hohnstein.de oder **035975-81202**

Vorschau für 2025: Grimms wahre Märchen – Ein interaktives Märchendinner für Erwachsene

8. Februar 2025

Erlebt die Märchenklassiker der Gebrüder Grimm in einer völlig neuen Version! Drei Schauspielerinnen zeigen euch, dass Schneewittchen, Rumpelstilzchen und das Schneiderlein ganz anders sind, als man denkt. Dazu gibt es ein köstliches 3-Gänge-Menü, das euren Abend abrundet.

Preis: 78,90 € pro Person

Das perfekte Weihnachtsgeschenk!



Grimms WAHRE Märchen
 Schneewittchen. Schneiderlein. Rumpelstilzchen.
 von Louis le Grand
 MÄRCHENDINNER FÜR ERWACHSENE

Termin:
08.02.2025
 Einlass: 18:00 Uhr | Beginn: 19:00 Uhr

DINNER & SHOW
 Interaktiv




Tickets online erhältlich unter
www.burg-hohnstein.de

Mehr Informationen zu allen Veranstaltungen findet ihr auf unserer Website burg-hohnstein.de/veranstaltungen. Wir freuen uns darauf, euch auf der Burg Hohnstein willkommen zu heißen!

Neuer Hohnsteiner Kalender für 2025 ist fertig

Die neuen Wandkalender für 2025 sind fertig. Diese können Sie alle unter www.fotografie-jentzsch.de einsehen. Wir freuen uns, dass es wieder tolle Motive für die 12 Monate des kommenden Jahres gibt. Die Kalender gibt es in den Größen A4 und A3.

Stadtverwaltung Hohnstein

Kirchennachrichten

Informationen aus der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein des Kirchgemeindebundes Nördliche Sächsische Schweiz

Sonntag, 15. Dezember 2024 – 3. Advent

16:00 Uhr Musikalischer Gottesdienst in Sebnitz

Sonntag, 22. Dezember 2024 – 4. Advent

16:00 Uhr Adventsmusik in Lichtenhain

Dienstag, 24. Dezember 2024 – Heilig Abend

15:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Sebnitz und Hohnstein

15:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Hinterhermsdorf

16:00 Uhr Christvesper in Lichtenhain

16:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Ulbersdorf

17:00 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Ehrenberg

- 17:00 Uhr Christvesper in Sebnitz
 17:30 Uhr Christvesper mit Krippenspiel in Saupsdorf
Mittwoch, 25. Dezember 2024 – 1. Christtag
 08:00 Uhr Christmette mit der Sebnitzer Mettenmusik in Sebnitz
Donnerstag, 26. Dezember 2024 - 2. Christtag
 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Hohnstein
 10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Lichtenhain
Dienstag, 31. Dezember 2024 - Silvester
 16:00 Uhr Taizé-Andacht in Lichtenhain
 17:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Jahresschluss in Sebnitz
 17:30 Uhr Taizé-Andacht in Hohnstein
 23:30 Uhr Mitternachtsandacht in Hinterhermsdorf
Mittwoch, 1. Januar 2025 - Neujahr
 15:00 Uhr Segnung zur Jahreslosung in Sebnitz
Sonntag, 5. Januar 2025 – 2. Sonntag nach dem Christfest
 14:00 Uhr Gottesdienst in Neustadt
Montag, 6. Januar 2025 – Epiphania
 17:00 Uhr Epiphaniaandacht in Sebnitz
Sonntag 12. Januar 2025 – 1. Sonntag nach Epiphania
 09:00 Uhr Gottesdienst im Gemeinderaum im Erbgericht in Lichtenhain
 10:00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der KITA in Sebnitz
 10:30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchencafé in Hohnstein
Sonntag 19. Januar 2025 – 2. Sonntag nach Epiphania
 09:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Diakonat in Sebnitz
 10:30 Uhr Brunch-Gottesdienst in Ulbersdorf

Pfarrer Sebastian Kreß

Telefon: 035975 84268, E-Mail: sebastian.kress@evlks.de
 Pfarrer Lothar Gulbins

Telefon: 035971 8093313, E-Mail: lothar.gulbins@evlks.de

Gemeindebüro Sebnitz:

Frau Kaufmann

Kirchstraße 7, 01855 Sebnitz

Telefon: 035971 809330, Fax: 035971 8093312

E-Mail: kg.sebnitz-hohnstein@evlks.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 09.00 – 11.30 Uhr
 14.00 – 17.00 Uhr

Friedhofsverwaltung Neustadt:

Frau Kraft

Kirchplatz 2, 01844 Neustadt

Telefon: 03596 503039, E-Mail: beatrix.kraft@evlks.de

Öffnungszeiten:

Montag: 08.00 – 11.30 Uhr

Dienstag: 08.00 – 11.30 Uhr

Donnerstag: 08.00 – 11.30 Uhr

13.00 – 17.00 Uhr

Freitag: 08.00 – 17.30 Uhr

Einladung zur Christmette

Ev.-Luth. Stadtkirche Sebnitz

Mittwoch, 25. Dezember 2024
1. Christtag · 8.00 Uhr



**CHRIST-
METTE**

u.a. mit der Alten Sebnitzer Mettenmusik
 von Christian Gottlob August Bergt (1771–1837)

Solisten, Peter-Pauls Kantorei Sebnitz, Barock-Collegium Sebnitz,
 weitere Instrumentalisten · Leitung: KMD Albrecht Päßler

Schulen**Bundesweiter Vorlesetag –
15. November 2024****Schüler der „Adolf Tannert Schule“
lesen für Grundschüler der „Konrad Hahnwald
Grundschule“ in Hohnstein**

Am 15. November 2024 fand der bundesweite Vorlesetag statt – eine Aktion, welche Lesebegeisterung fördert und die Bedeutung des Vorlesens in den Mittelpunkt rückt. Mit Engagement lasen vier Schüler der Klassen 7 und 9 aus Ehrenberg in den Klassen 1 und 2 der Grundschule in Hohnstein vor.

Die vier ausgewählten Schüler der Schule mit dem Förder-schwerpunkt „Lernen“, hatten sich intensiv auf diesen Tag vorbereitet. Sie wählten kurze Märchen aus und probten diese mit Hingabe. Als der große Moment gekommen war, betraten die Vorleser die Klassenräume der Grundschule und wurden mit aufregenden Blicken und gespannter Stille empfangen. Während die Kleinen lauschten, gaben die Großen ihr Bestes. Toll zu sehen, wie Schüler für Schüler lesen.

Die kurze Vorlesezeit, unterstrich, wie wichtig und bereichernd Vorlesen für Kinder ist. Durch diesen Austausch soll nicht nur die Freude am Lesen gefördert werden, sondern auch der soziale Austausch. Es wird zudem das Selbstvertrauen der vorlesenden Schüler gestärkt. Diese zeigten sich stolz über die gemeisterte Aufgabe.

Schulleiterin - Frau A. Meißner

**Der Spieleabend – 19. November 2024 –
Heute wird gespielt!**

Es gab viele Spiele und wir haben etwas mitgebracht. Das Spiel, das ich mitgebracht habe heißt Werwolf. Wir haben noch andere Spiele mitgebracht, wie: Wizzard und Skyo und Piratenkapern. Es gab Buchteln mit Vanillesoße und Saft. Wir haben gespielt bis in die Nacht. Es hat viel Spaß gemacht.

Laura 2b

**Alle Jahre wieder ...**

Auch in diesem Jahr nahmen Schüler der Adolf-Tannert-Schule aus Ehrenberg am bundesweiten Vorlesetag teil. Die jährliche Tradition ist es, dass an diesem Tag unsere Schüler anderen Kindern oder Senioren etwas vorlesen.

Am 15.11.2024 starteten verschiedene Gruppen mit freiwilligen Schülern der Klassen 5 bis 9 und jeweils einem Begleiter, u. a. einer Praktikantin vom ibfl Sebnitz, in die unterschiedlichsten Einrichtungen.

Neu dabei war dieses Jahr die Grundschule in Hohnstein. Vier Schüler lasen dort in den ersten und zweiten Klassen ihre Märchen vor.

Außerdem machten sich die Schüler am Vormittag auf den Weg in das ASB-Seniorenpflegeheim nach Neustadt in Sachsen sowie in die Kindertagesstätte „Traumzauberbaum“ in Ehrenberg. Vom „Gestiefelten Kater“ über „Rotkäppchen“ war alles dabei. Besonders die Bewohner des Pflegeheims freuten sich wieder auf den Tag und hörten gespannt sowie mit großer Freude den Kindern beim Vorlesen zu. So verflieg die Aufregung schnell, da die Senioren sich mit warmherzigen Worten und den ein oder anderen Freudentränen bei den Kindern bedankten. Die Schü-

ler gingen von Zimmer zu Zimmer, um möglichst vielen Bewohnern eine Freude mit ihrem Märchen zu bereiten. Auch für das eine oder andere Gespräch waren die Kinder bereit und lachten auch gemeinsam mit den Bewohnern.

Für mich als Begleiterin war es besonders schön zu beobachten, wie eine solch kleine Aktion, wie das Vorlesen, Freude bereitete und in die Schüleraugen Stolz zaubern ließ.

Ein großer Dank geht auch dieses Jahr wieder an die Organisatorin Frau Förster von der Adolf-Tannert-Schule sowie allen anderen Beteiligten, die bei der Umsetzung des Vorlesetages mitwirkten. Es war wie jedes Jahr für die Schüler und Begleiter ein besonderer Tag.

Praktikantin Leoni Polzer



Frau Ehlacher-Bendull, Schüler der Adolf-Tannert-Schule, Frau Polzer und Familie Michel

„Klang der Erinnerung: Theresienstadt in Wort und Musik“ Eine eindrucksvolle Schülerveranstaltung mit den Bläserquintett OPUS 45 und TV-Star Roman Knižka

Am 14. November 2024 fand in der Aula des Goethe-Gymnasiums Sebnitz eine besondere Veranstaltung statt: Unter dem Titel „Ich wand're durch Theresienstadt ...“ präsentierten der Schauspieler Roman Knižka und das Bläserquintett OPUS 45 eine eindrucksvolle musikalische Lesung. Eingeladen waren die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen der Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz und des Goethe-Gymnasiums Sebnitz, ein generationenübergreifendes Projekt, das Geschichte lebendig macht und zum Nachdenken anregt.

Initiiert und beantragt wurde die Veranstaltung vom Förderverein der Oberschule. Ein besonderes Anliegen des Vereins war es, den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine wichtige Lektion in Geschichte und Menschlichkeit zu vermitteln, sondern ihnen auch den Zugang zur Welt der Musik wieder zu eröffnen, da seit zwei Jahren kein regulärer Musikunterricht an der Oberschule stattfindet.

Die Aufführung war nicht nur eine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, sondern auch ein Appell für die Zukunft. Sie vermittelte eindringlich die Bedeutung von Toleranz, Empathie und demokratischen Werten - ein Anliegen, das gerade heute aktueller denn je ist.

Die Reaktionen der Schülerinnen und Schüler zeigten, wie wichtig Projekte wie dieses sind. „Das war wirklich beeindruckend“, meinte eine Schülerin nach der Veranstaltung. „Es hat mir geholfen, die Geschichte besser zu verstehen.“

Die Veranstaltung wurde durch die enge Zusammenarbeit mit der Partnerschaft für Demokratie Sebnitz-Bad Schandau-Hohnstein, dem Förderverein der Mittelschule „Am Knöchel“ Sebnitz e.V. und dem Ensemble OPUS 45 möglich gemacht. Gefördert wurde dieses Projekt durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“.



Basketballer des Goethe-Gymnasiums erfolgreich

Am 14.11.2024 fand in Heidenau das Kreisfinale „Jugend trainiert für Olympia“ im Basketball für die Wettkampfklassen U16 und U20 statt. Unsere Teams vom Goethe-Gymnasium Sebnitz trafen dabei auf Mannschaften des Schiller-Gymnasiums Pirna, des Evangelischen Schulzentrums Pirna und des gastgebenden Pestalozzi-Gymnasiums.

Dabei gelang es unserer U20, sich durch einen zweiten Platz für das Regionalfinale zu qualifizieren, welches am 28.11.24 in Dresden stattfindet.

Die ersten beiden Spiele konnte unser Team sehr souverän für sich entscheiden. Im letzten Spiel kam es dann gegen das Pestalozzi-Gymnasium Heidenau zum Endspiel um den Sieg im Kreisfinale. Es entwickelte sich ein packendes Match, in welchem unser Team in der zweiten Halbzeit einen 11:19-Rückstand aufholte und zum 25:25 ausglich. In einer dramatischen Schlussphase gelang den Gegnern schließlich ein Drei-Punkte-Wurf, auf den unsere Mannschaft trotz mehrerer Chancen leider keine Antwort mehr fand. Trotz der 25:28-Niederlage kann unser Team jedoch stolz auf sich sein, denn es hatte großen Anteil an einem echten Basketballspektakel mit tollen Offensivaktionen, knallharter Verteidigung und viel Einsatz.

Diesen bot auch unser U16-Team, obwohl es gegen körperlich und altersmäßig überlegene Kontrahenten drei Niederlagen gab und so am Ende ein vierter Rang herauskam. Die Mannschaft überzeugte dennoch mit schönen Spielzügen sowie großem Kampfgeist und wird in den nächsten Jahren sicher noch einige Erfolge feiern können.

Herzlichen Glückwunsch an beide Mannschaften und der „U20“ viel Erfolg für das Regionalfinale!

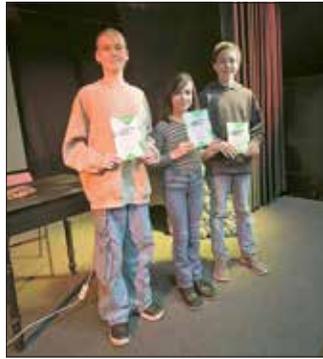
Schulleitung Goethe-Gymnasium Sebnitz

Spannender Vorlesewettbewerb am Goethe-Gymnasium Sebnitz

Am 6. November 2024 wurde der festlich gestaltete Spielsaal des Goethe-Gymnasiums Sebnitz zur Bühne für den diesjährigen Schulentscheid des bundesweiten Vorlesewettbewerbs des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Nach der feierlichen Eröffnung durch den Schulleiter traten die besten Vorleser der 6. Klassen gegeneinander an. Als Jury fungierten drei Deutschlehrerinnen, sowie die Gewinnerin des Vorjahres, Marlena Frey.

Die Schülerinnen und Schüler gaben ihr Bestes, um das Publikum zu begeistern: In der ersten Runde stellten sie ihre Lieblingsbücher vor und lasen Passagen daraus vor – mit viel Ausdruck, lebendiger Betonung und einer überzeugenden Textsicherheit. Die Zuhörer, vor allem die Mitschüler, hörten gespannt zu und ließen sich von den talentierten Vorlesern inspirieren. Im Anschluss mussten alle Teilnehmer ihr Können mit einem unbekanntem Text unter Beweis stellen. Hierbei handelte es sich um ein Kapitel aus dem Buch „Der war's“ von Juli Zeh, bei dem sowohl Lesetechnik als auch Textverständnis gefordert waren.



Die Jury hatte es nicht leicht, doch am Ende überzeugte Milena Feindura (Klasse 6/3) am meisten und sicherte sich den ersten Platz. Sie darf nun im nächsten Schritt beim Regionalscheid antreten!

Die Plätze 2 und 3 gingen an Magdalena Dyhr und Niklas Kayser (6/1). Alle drei Sieger wurden mit Büchergutscheinen und einer süßen Überraschung belohnt. Herzlichen Glückwunsch und festes Daumendrücken für Milena in der nächsten Runde!

A. Leps (Fachkonferenzleiterin Deutsch)

Projektwoche in Polen

Klima Leben – Was wir für unsere Umwelt tun können

Ein Igel, ein Heissbär und ein Baum treffen sich am Mülleimer im Lehrerzimmer... Auch wenn es so klingt, ist das nicht der Beginn eines Witzes, sondern der ganz ernsthafte Inhalt unserer Projektwoche „Klima Leben“. 5 Tage lang drehte sich in unserer Schule alles um die Frage: „Was können wir für unsere Umwelt tun?“ Einige erste gute Ideen entstanden schon in der gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung am Montag. Aber was bedeutet denn eigentlich Klima? Welche Gefahren drohen unserer Umwelt? Und was können wir denn dagegen tun? Mit diesen, und vielen anderen Fragen und Arbeitsaufträgen beschäftigten sich die Klassen. Für die Unterstufe ging es in den Wald um der Frage auf den Grund zu gehen, warum die Bäume so wichtig für uns und das Klima sind. Wir haben erfahren, was der Wald uns alles zu bieten hat und wie wir ihn schützen können. Auch die Fragen, wie sich das Wetter nach und nach verändert hat und wie aus dem Eisbär der Heissbär werden konnte, haben wir geklärt. Für die Großen standen die Themen Müll und Nachhaltigkeit im Vordergrund. Nicht nur die richtige Mülltrennung, sondern auch Tipps und Tricks, um erst gar nicht so viel Müll entstehen zu lassen, wurden in der Projektwoche besprochen. Das Gelernte wurde dann beim Kochen mit regionalen und saisonalen Lebensmitteln gleich angewendet. Und auch im Schulgarten waren wir fleißig und haben Futterspender für Vögel und einen Winterunterschlupf für Igel Borstel gebaut. Bäume mal umarmen und auch selbst welche pflanzen. Müll nicht nur trennen, sondern auch vermeiden. Statt Fertigprodukten selbst kochen. Licht aus. Das Wasser nicht laufen lassen ... Das und mehr haben wir in unserer Projektwoche gelernt und umgesetzt. Und so trafen sich eine Woche später ein Igel, ein Heissbär und ein Baum am Mülleimer im Lehrerzimmer in Form von Plakaten, Büchern und Arbeitsblättern, als alle Klassen ihre Ergebnisse der Projektwoche vorstellen konnten. Und nach dieser Woche ist für uns klar: Wir wollen auch in Zukunft Klima leben und uns jeden Tag aufs Neue fragen, was wir für unsere Umwelt tun können.



Kindergärten

Herzlichen Dank und ein friedliches Weihnachtsfest

Die Weihnachtszeit ist eine Zeit des Dankens, der Besinnung und des Miteinanders. Die Kindertagesstätten **Amselnest, Traumzauberland, Schlosskindergarten, der Kleine Bahnhof und der Hort Hohnstein** möchten diesen besonderen Moment nutzen, um all denen zu danken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt, begleitet und bereichert haben.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Kooperationspartner, die unsere Arbeit mit den Kindern bereichern und uns helfen, ein vielfältiges Angebot für die Kleinen zu gestalten. Ihre Zusammenarbeit macht es möglich, dass unsere Kindertagesstätten lebendige Lern- und Spielorte sind.

Unser Dank gilt auch den **Eltern und Großeltern**, die uns ihr Vertrauen schenken, aktiv mitwirken und durch ihre Unterstützung dazu beitragen, dass wir gemeinsam eine liebevolle und fördernde Umgebung für die Kinder schaffen können.

Ein besonderer Dank geht zudem an unsere **Freunde und Förderer**, die uns mit ihrem Engagement, Ideen und Ressourcen dabei unterstützen, Projekte und Wünsche zu verwirklichen, die die Herzen der Kinder höherschlagen lassen.

Zum Abschluss dieses ereignisreichen Jahres möchten wir Ihnen allen von Herzen ein **frohes Weihnachtsfest** wünschen. Mögen Sie diese Zeit in Wärme und Geborgenheit mit Ihren Liebsten verbringen.

Für das kommende Jahr 2025 wünschen wir Ihnen **Gesundheit, Glück und Frieden auf Erden**. Möge es ein Jahr des Miteinanders, der Zuversicht und der Freude werden. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam dafür sorgen, dass unsere Kinder eine glückliche und behütete Kindheit erleben dürfen.

*Herzliche Grüße und besten Dank
im Namen der Kindertagesstätten
Amselnest, Traumzauberland, Schlosskindergarten,
der Kleine Bahnhof und Hort Hohnstein*

Senioren-Rommé-Runde lädt neue Mitglieder ein

Die beliebte Senioren-Rommé-Runde öffnet ihre Türen für neue Mitglieder und freut sich auf gesellige Nachmittage voller Spiel, Spaß und guter Gespräche! Wenn Sie Lust haben, in entspannter Atmosphäre Karten zu spielen und dabei neue Kontakte zu knüpfen, sind Sie herzlich eingeladen, vorbeizuschauen.

Nächste Treffen:

Die Runde trifft sich an zwei Terminen, sodass Sie flexibel wählen können:

- Mittwoch, 08. Januar 2025 um 14:00 Uhr
- Mittwoch, 22. Januar 2025 um 14:00 Uhr

Was erwartet Sie?

Rommé ist ein Kartenspiel, das sowohl Anfängerinnen als auch erfahrenen Spielerinnen Freude bereitet. Es fördert das Gedächtnis, die Konzentration und bringt vor allem Menschen zusammen. Neben dem Spiel steht das gesellige Beisammensein im Vordergrund – bei einer Tasse Kaffee oder Tee und kleinen Snacks wird viel gelacht und geplaudert.

Wer kann mitmachen?

Die Runde richtet sich an Seniorinnen und Senioren jeden Alters, die Freude an Gesellschaftsspielen haben. Ob Sie bereits Erfahrung mit Rommé haben oder es erst lernen möchten – alle sind willkommen!

Veranstaltungsort und Anmeldung

Der Treffpunkt ist zentral gelegen und barrierefrei erreichbar und befindet sich bei der Kindertagesstätte „Der kleine Bahn-

hof“. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, erleichtert uns jedoch die Planung.

Für Rückfragen oder Anmeldungen melden Sie sich bitte telefonisch unter **035975 81452**.

Wir freuen uns darauf, Sie bei unserer Senioren-Rommé-Runde willkommen zu heißen und gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen!

Kommen Sie vorbei und spielen Sie mit – wir freuen uns auf Sie!

Weihnachtsgrüße aus der Kita Amselnest Rathewalde

Liebe Leser,

nun hat die schönste Zeit des Jahres begonnen, die geheimnisvolle Adventszeit. Die Kinder fiebern schon dem Weihnachtsmann entgegen. Aber erst wollen wir berichten, was wir kleinen und großen Amseln in der bunten Herbstzeit erlebt haben. Unsere „ABC-Schützen“ sind gut in der Schule und im Hort gelandet. Ab und zu kommt mal eine Amsel aus der Schule in ihr altes Nest geguckt und hat dann viel zu erzählen.

Mit Beginn des neuen Schuljahres zogen einige Kinder aus der Krippe in die Mittelgruppe um und aus der Mittelgruppe zogen einige Kinder in die Große Gruppe um. Auch zwei neue kleine Amseln kamen mit ihrer Mutti ins „Amselnest“ und lernten die Krippenkinder kennen.

Vom Hochsommer zum kalten feuchten Herbst - so schnell ging es noch nie..., aber die Kinder freuten sich und erzählten sofort, was sie alles im Herbst machen wollen. Turbulent sind wir mit dem lustigen Fotografen gestartet, haben einige Farbexperimente, mit den Grundfarben, ausprobiert, waren bei dem regnerischen Wetter „Pfützenhüpfen“ und sind zum Sport in die große Hohnsteiner Turnhalle gefahren.

Ende September nahmen unsere 4-6-Jährigen Kinder eine Woche an einem Projekt in Hohnstein über „Kinderrechte“ teil. (siehe Artikel 11/2024).

In unserer Rathewalder Kirche durften wir uns nach dem Erntedankfest die Erntedankgaben anschauen, sangen ein Lied von Äpfeln, Birnen und Blumen und zogen mit einem Erntekranz und leckerem Honig, mit Abstecher auf dem Spielplatz, wieder in unsere Kita. Natürlich haben wir auch vorher im Kindergarten über den Erntedank gesprochen, Lieder gesungen, Obst und Gemüse geerntet und z.Bsp. aus Äpfeln Apfelmus hergestellt.

Und schon kam der Oktober ins Land mit sommerlich warmen bis stürmisch regnerischem Wetter. Die Kleinen und Großen Amseln „zwitscherten“ Lieder vom Regen und dem schützenden Regenschirm. Bald leuchteten wunderschöne kunterbunte Regenschirme an den Fenstern und brachten alle zum Lächeln. Kleine fantasievolle „Blättermännel“ und „Blätterigel“ schmückten unsere Kita. Unsere stolzen Vorschulkinder besuchten die Grundschule in Hohnstein und zeigten, was sie schon alles bringen.

An einem Vormittag wurde die Spielzeit von einem furchtbar lauten Geräusch unterbrochen – die Alarmanlage ging los und wir mussten aus dem Haus und uns am Sammelplatz treffen.

Bloß gut, es war nur eine Übung, es klappte alles prima und das Spiel konnte weitergehen.

Ende Oktober wurde es gruselig bei uns. Die „Spinne Gundula“ hatte viele Netze gesponnen, Leuchtkürbisse und Girlanden schmückten unsere Kita und die Kinder sangen und tanzten zum Lied von den „Schlossgespensterchen“ im „Mondenschein“. Der krönende Abschluss war unser „Gespensterfest“ mit vielen Mutproben. Die kleinen Hexen, Fledermäuse, Gespenster, Vampire und weitere schaurig schöne Gestalten krochen durch einen Gruselgang, stiegen mutig die Kellertreppe hinunter, kosteten Süßes und Saures, tranken grüne und lilafarbene Getränke und trauten sich eine Truhe zu öffnen und kleine „Spinnen“ herauszufischen. Mit Hexenkugelbeschwörung und Polonaise ging der Vormittag schnell vorbei. Übrigens gab es auch ein „ruhiges Gespensterzimmer“ für unsere Jüngsten und

alle, die mal eine Pause brauchten. So entstanden auch lustige kleine „Handdruckgespenster“. Ein großes Dankeschön geht an unsere Eltern, welche das Büfett zum Frühstück und die Vesper mit zahlreichen kreativen Ideen bereicherten.

Der November begann mit der Geschichte vom „Sankt Martin“. Die Kinder spielten die Geschichte vom Teilen des Mantels mit dem Bettler, sangen Martinslieder und teilten ihre Martinshörnchen.

Am nächsten Tag gab es eine Überraschung für alle, denn eine Reiterstaffel von der Polizei, kam zu Besuch auf das Nachbargrundstück und wir durften dabei sein. Die Pferde waren riesig und wir konnten uns beim besten Willen nicht vorstellen, wie die zwei Polizistinnen aufs Pferd hochkommen sollen. Nach einer ausgiebigen Streichelrunde haben sie das Geheimnis gelüftet. Am Transporter ist hinten eine Leiter dran und damit konnten beide Frauen gut aufsteigen.

Ein schönes Erlebnis wurde der Vorlesevormittag mit Hanna. Während ein paar Kinder den Geschichten lauschten, gestalteten die anderen Kinder ihre Einladung zum Oma-Opa-Tag.

Auf dieses Fest freuten sich alle Kleinen und Großen Amseln sehr. Die Kinder sangen Lieder, lernten Gedichte, probten einen Tanz und ein „Theaterstück“ und haben vier Kuchen und Plätzchen gebacken. Dann war es so weit und viele Gäste kamen zu uns. Die Kinder zeigten ihr kleines Programm und es wurde gemeinsam mit den Großeltern gesungen. Nach einem Riesenapplaus wurde gegessen und viel erzählt und gelacht. Nach einer Besichtigung der Einrichtung, wobei die Kinder ihren Großeltern alles erklärten, ging das Fest dem Ende zu.

Wir möchten uns hiermit nochmals recht herzlich für die Gaben bedanken.

Nun hat die Adventszeit mit ihren Heimlichkeiten, Tannendüften und Kerzenschein begonnen.

Die Adventskalender werden alle Kinder bis zum Weihnachtsfest begleiten und so manche Überraschung bereithalten und die Kinderaugen zum Leuchten bringen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche, lichterleuchtende Adventszeit, eine harmonische fröhliche Weihnachtszeit und für das neue Jahr alles erdenklich Gute, Glück und Gesundheit und uns allen ein friedliches Miteinander.

*Ihre Kleinen und Großen Amseln
aus der ASB-Kita „Amselnest“.*

Sportnachrichten

Informationen vom Hohnsteiner Sportverein in der Saison 2024/2025

Alle Spiele alle Ergebnisse der Hinrunde

10.08.	HSV – SSV Neustadt/ Sachsen 1. (Pokal)	0:4
17.08.	SG Schönfeld – HSV	4:1
24.08.	HSV – TSV Kreischa 2.	1:3
31.08.	SpG Saupsdorf/Sebnitz – HSV	0:6
14.09.	HSV – SV Chemie Dohna 2.	3:4
21.09.	SG Freital Weißig – HSV	7:2
28.09.	HSV – SpG Possendorf/ Bannewitz 2.	1:2
06.10.	SV Birkwitz-Pratzschwitz – HSV	5:1
19.10.	HSV – SpG Braunsdorf/ Kesselsdorf	5:1
27.10.	SC Freital 4. - HSV	4:2
09.11.	HSV – SV Blau-Gelb Stolpen Torschützen: J. Heymann; D. Berger	2:3
16.11.	Hartmannsdorfer SV 2. – HSV Torschütze: D. Berger	0:1
24.11.	SpG Struppen /Bad Schandau – HSV Torschützen: L. Kaufmann; P. Wende	3:2
30.11.	HSV – SV Königstein Torschützen: P. Wende 2x; D. Berger 2x	4:3

Winterpause

Frohe Weihnachten

Das Jahr geht schon wieder zu Ende
doch wir wollen noch

„Danke Sagen“

Danke an alle Sponsoren und Unterstützer, an alle Eltern und Großeltern, an alle Helfer, Freunde des Kreisliga - Fußball, an alle Fans, an alle ehrenamtlichen Trainer und Betreuer, an alle Spieler und Spielerinnen.

Danke für die Leistungen, die Ihr für den Verein über das ganze Jahr erbracht habt. Egal ob Geld, Stunden neben und auf dem Platz oder der Kegelbahn.

Der Hohnsteiner Sportverein
wünscht allen Vereinsmitgliedern,
Sponsoren, Unterstützern und Fans, sowie
allen Hohnsteinern mit Ihren Familien ein
besinnliches Weihnachtsfest
und
einen guten Rutsch ins Jahr 2025.



OT Hohnstein

Weihnachtsgrüße der Ortsvorsteherin

Liebe Einwohnerschaft, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit zurückzublicken auf Geschafftes oder Nichtgeschafftes sowie einen Ausblick auf die Aufgaben fürs kommende Jahr zu geben. Aktuell beschäftigen wir uns mit dem Thema „Röhrenweg“, welcher durch Fördermittel instandgesetzt werden sollte, die leider nicht bewilligt wurden. Man kann Projekte lange planen, weiter aufschieben weil kein Geld da ist oder sie einfach anpacken! Wir haben uns für Letzteres entschieden und werden daher im kommenden Frühjahr zunächst damit beginnen, die Bankplätze in Eigenregie wieder herzurichten. Ebenso wird der notwendige Grünschnitt weiter Thema sein. Wer bei diesen Vorhaben unterstützen kann und möchte, möge sich gern an uns wenden. Es wird zu gegebener Zeit noch im Detail informiert werden. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich herzlich bedanken für das viele positive Feedback „zu der Neuen im Amt“ und bei meinen Mitstreitern für ein tolles und konstruktives Miteinander. Für Sie alle ein friedvolles Weihnachtsfest und kommen Sie gut ins neue Jahr.



Ihre Ortsvorsteherin Ines Hache
für den Ortschaftsrat Hohnstein

Faschingsauftakt in Hohnstein mit Schlüsselübergabe am Rathaus

Fast pünktlich begann in Hohnstein der Auftakt zur fünften Jahreszeit. Am 11.11. übernahm der Hohnsteiner Karnevalsclub wieder das Zepter in der Burgstadt. Gegen 11.11 Uhr marschierten der Hohnsteiner Elferrat samt Funken und Gefolge auf dem Markt und vor dem Rathaus auf, um dort den Rathausschlüssel entgegenzunehmen.

In diesem Jahr war der Hausherr nicht anwesend. Bürgermeister Daniel Brade befand sich auf einer Auslandsreise in den USA, sozusagen auf Suche nach neuen Ideen und Finanzierungen für kommende städtische Projekte. So empfing die Standesbeamtin Susann Herlitze im roten Gewand das närrische Volk.



Nach einer Ansprache des Vereinspräsidenten Uwe Hausdorf wurde der Stadtverwaltung ein Geschenk übergeben, unter anderem ein gut gefüllter Wanderrucksack und ein Wegweiserschild. Beides sollte die Verwaltungsmitarbeiter animieren, mal wieder gemeinsam wandern zu gehen, da doch der diesjährige Wandertag aus noch nicht geklärten Umständen ausfallen musste. Die Vertretung des Bürgermeisters hatte sich nicht nur standesgemäß gemeinsam mit den Mitarbeitern des Rathauses in Schale geworfen, sondern auch eine kleine Rede vorbereitet. Damit waren die Formalitäten dann ausgetauscht und die trockenen Kehlen konnten befeuchtet werden.



Der Hohnsteiner Karnevalsclub verspricht: Diese Saison wird schrill und bunt, deshalb stehen die kommenden Veranstaltungen unter dem Motto „**Palmen, Rum und die Sonne lacht - Der HKC lädt zur karibischen Nacht!**“. Damit ist die fünfte Jahreszeit eröffnet und der Bürgermeister kann länger in den Staaten bleiben oder dann später den zweiten Monat seiner Elternzeit nehmen. Der HKC wird schon ordentlich regieren und als Erstes den Wandertag 2025 der Stadtverwaltung planen.

Hohnstein helau!

Liebe Freunde des Faschings,

unsere Veranstaltung am 16.11.2024 war ein voller Erfolg, denn vor einem ausverkauften Saal und einem ausgelassenen Publikum spielt es sich gleich viel besser. Das gibt uns natürlich Mut für unsere Veranstaltungen im neuen Jahr. Karten dafür können unter der **Telefonnummer 0174 8059708** erworben werden.



Am 1. Advent waren wir wieder mit einem Stand unseres Vereins, auf dem Hohnsteiner Weihnachtsmarkt, präsent. Bei bestem Wetter, guter Laune und zahlreichen Besuchern, hat es echt Spaß gemacht, euch zu Beköstigen und den ein oder anderen netten Plausch zu halten. Es war ein sehr gelungener Weihnachtsmarkt. Ein weiterer Dank geht an unsere Senioren, welche sich von uns bei Kaffee und Kuchen zur alljährlichen Weihnachtsfeier verköstigt und bei weihnachtlicher Akkordeonmusik unserer Ramona in Festtagsstimmung bringen lassen haben.



Natürlich kommt das Wichtigste zum Schluss- unsere Termine für die Saison: Am **22.02.2025, 01.03.2025 und 08.03.2025** lassen wir es mit Rum unter Palmen in der Karibik krachen. Einlass ist wie immer ab 18:00 (Veranstaltungsbeginn 19:11 Uhr). Außerdem laden wir herzlich unsere Junggebliebenen zum **Rentnerfasching am 22.02.2025 ab 11:30 Uhr** ein (Beginn Veranstaltung 13:11 Uhr) ein. Das Mittagessen kann wie gewohnt auf der Burg eingenommen werden.

Auch die Kinder dürfen sich wieder freuen, denn auch der **Kinderfasching** ist wieder geplant. Dieser findet am **08.03.2025 von 13:00 bis 16:00 Uhr** in der Turnhalle der Grundschule Hohnstein statt. Für einen kleinen Imbiss sowie Spaß und Spiel ist gesorgt.

Der HKC wünscht allen eine gesegnete Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und wir hoffen, dass wir euch alle auf der Burg zum Fasching begrüßen dürfen.

Der Film zum Weihnachtsmarkt 2024



Der 21. Hohnsteiner Weihnachtsmarkt bot wieder eine Vielfalt an Kultur, Händlern und kulinarischer Auswahl. Vom Theater über die Schnitzbude, das Rathaus, den Marktplatz bis hinauf in den Burghof schlenderten wieder viele viele Besucher durch die weihnachtlich geschmückte Stadt. Das Weihnachts-

haus an der Rathausstraße leuchtete, der Kasper verteilte die Lose und der Weihnachtsmann kleine Geschenke an die Kinder. Vielen Dank an die Organisatoren der Tourismus-GmbH, den Bauhof und allen Beteiligten. In diesem Jahr mussten wir die Standgebühren etwas erhöhen, um die Kostensteigerungen für Verkaufsbuden, Werbung und Kultur abzufangen. Auch eine einheitlich für alle geltende Preisliste und Marktordnung wurde erstellt. Umso mehr danken wir den Sponsoren für die Tombola-Preise und auch der Firma Dachsteiger für die Präsentation der LED-Tanz-Show im Burghof (siehe Foto).



Frank Nowak drehte wieder einen wunderbaren Kurzfilm von diesem Ereignis. Diesen können Sie über den QR-Code hier abrufen. Viel Spaß beim Anschauen. Eine schöne Adventszeit wünschen wir Ihnen.



Die Tourismus-GmbH Hohnstein



Weihnachtsgrüße 2024 des Ortsvorstehers

Liebe Einwohner von Rathewalde, Zeschnig und Hohburkersdorf,

ja es ist schon wieder so weit, das Jahr geht zu Ende und es ist an der Zeit ein wenig Rückschau zu halten. Auch wenn die Zeiten durch finanzielle Zwänge, welche man uns aufdiktiert immer komplizierter werden, ist in unseren Ortsteilen einiges gelungen. So konnten die Straßenabschnitte Kreuzung Dr. Großer in Rathewalde und die Brückenstraße in Hohburkersdorf grundhaft ausgebaut werden. Die seit Jahren marode Leitplanke an der Kreuzung Basteiweg und Hutenhof wurde ausgetauscht. Das Freibad in Rathewalde wurde mit erheblichen Mitteln hochwassersicher gemacht und technisch weitgehend saniert. Die seit langem notwendige Instandsetzung der Teiche in unseren Ortsteilen konnte leider nur teilweise ausgeführt werden. Auch ist es noch immer nicht möglich gewesen, den Schallschutz im Dorfgemeinschaftshaus Zeschnig zu installieren. Es gibt nicht nur bei uns, sondern in allen Kommunen einen erheblichen Investitionsstau, der aus Kostengründen von uns allein einfach nicht behoben werden kann. Aber so ist es eben, wenn an den entscheidenden Stellen der Macht Leute sitzen, denen Waffen in Kriegsgebiete, Fahrradwege in Peru, klimafreundliche Kühlschränke für Afrika usw. wichtiger sind, als die Energiekosten, Brücken, Schulen, innere Sicherheit und vieles mehr im eigenen Land. Umso wichtiger ist es, dass es Mensch gibt die mit anfassern, um in unseren Ortschaften dafür zu sorgen, dass es auch ohne staatliches Zutun schön aussieht und dass es ein lebenswertes Miteinander gibt. Hierbei wird viel von Vereinen aber auch von Privatpersonen getan. Bei den alljährlichen Frühjahrs- und Herbstputzaktionen sind immer wieder freiwillige Helfer dabei. Der Spielplatz wird vom Elternverein sauber

und instand gehalten. Die Umweltgruppe war wieder an mehreren Stellen aktiv und hat viel geleistet.

Frau Warzog hat das Wassertretbecken sauber gehalten. Familie Weber hat sich wieder vorbildlich um das Denkmal der aus unseren Ortsteilen gefallenen Soldaten gekümmert. Herr Weißhaupt war mit verschiedenen Helfern wieder im ganzen Ort tätig, um für ein schönes Ortsbild zu sorgen. Da Herr Weißhaupt nach jahrzehntelangem Wirken aus Altersgründen etwas kürzertreten möchte, sind wir sehr froh, mit Herrn Huhnke einen Nachfolger gefunden zu haben.

Auch die Freiwilligen Feuerwehren waren nicht nur bei Notfällen da. Sie haben auch Aktionen für die Allgemeinheit organisiert, welche unser Dorfleben bereichert haben. Die Tischlerei Nacke hat wieder für das Bad (z.B. Bänke), den Spielplatz und an anderen Stellen im Ort kostenlos Reparaturarbeiten durchgeführt. Auch die Firma Motorgeräte Weber hat wieder mit Reparaturen und dem Ausleihen von Technik geholfen. Familie Kahnt hat einen sehr schönen Weihnachtsbaum für den Ort gespendet. Das Pflegeheim Falkowski organisierte einen tollen Weihnachtsmarkt, der wieder für alle offen war. Der neu gewählte Ortschaftsratsrat hat sehr gut funktioniert und damit für eine reibungslose und fristgerechte Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung gesorgt. Dies sind nur einige Beispiele. Bei allen Helfern für das hier Genannte und auch nicht Genannte möchte ich mich herzlich bedanken und mir wünschen, dass wir zum Wohle von uns allen auch weiterhin so gut zusammenarbeiten. Liebe Mitbürger, im kommenden Jahr sind vorgezogene Neuwahlen. Bitte denken Sie bei Ihrer Stimmabgabe daran, was wir den jetzt Regierenden bereits zu „verdanken“ haben. Wenn es nach ihnen geht, haben wir sehr bald einen riesigen Windpark direkt vor unserer Haustür, sodass wir unsere Heimat kaum noch wieder erkennen werden. Von den gesundheitlichen Folgen für Einige ganz abgesehen. Bitte lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass wir wieder von gebildeten Menschen regiert werden, denen das eigene Land und Volk das Wichtigste sind und nicht mehr von Leuten, welche oft weder einen Berufsabschluss geschweige denn ein abgeschlossenes Studium, dafür aber jede Menge Ideologie und Genderwahn im Kopf haben. Ich wünsche Ihnen eine besinnliche friedliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein hoffentlich besseres neues Jahr.

Ihr Ortsvorsteher Uwe Nescheida



Adventsbeginn in Hohburkersdorf

Am 29.11.24 wurde in Hohburkersdorf die Weihnachtszeit eingeläutet. Am Ende der Veranstaltung wurde uns eine „Kleine“ Aufmerksamkeit überreicht.

Zu diesem Zeitpunkt waren schon viele auf dem Heimweg, darum möchten wir uns bei allen 65 Besuchern auf diesem Wege bedanken. Wir haben uns sehr gefreut, dass fast ganz Hohburkersdorf unsere Einladung wahrgenommen hat.



Euer Weihnachtsmann und sein Wichtel

Wohin weht der Wind

Einladung zum Bürgerdialog in Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Hiermit möchte ich Sie zu einem Dialogforum zum Thema Erneuerbare Energien mit dem Schwerpunkt Windkraft für **Donnerstag, den 12.12.2024 um 18 Uhr in das Orts- und Vereinszentrum Dürrröhrsdorf-Dittersbach, Schulstraße 5** recht herzlich einladen.

Gemeinsam mit Experten von der Sächsischen Energieagentur SAENA sollen die aktuellen Rahmenbedingungen sowie eventuelle Auswirkungen auf unsere Region in verschiedenen Gesprächsrunden erörtert werden. Auf eine rege konstruktive Teilnahme freut sich

Bürgermeister Michael Steglich
Dürrröhrsdorf-Dittersbach

Einladung zu einer öffentlichen Verkehrsbegehung in Rathewalde

In den Ortschaftsratsitzungen wurden immer wieder Probleme der Einwohner mit der Verkehrsbeschilderung in Rathewalde diskutiert. Der Bürgermeister hat den dafür zuständigen Polizisten des Polizeireviers Sebnitz Herrn Suchant zu einer Verkehrsbegehung eingeladen. Hiermit laden wir die Einwohnerschaft am

Montag, den 16. Dezember 2024, um 15.00 Uhr zu einer öffentlichen Verkehrsbegehung ein.

Treffpunkt ist der Parkplatz am Lindengarten.

Dort können wir Ihre Fragen und Hinweise direkt vor Ort besprechen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Stadtverwaltung Hohnstein

Zeigen Sie sich.

Finanzierung

Mit Ihrer Geschäftsanzeige!



Der richtige Klick:
wittich.de





OT Ehrenberg

Liebe Ehrenberger Einwohner,

lassen Sie uns einen kleinen Rückblick auf das Jahr 2024 werfen.

In sehr schöner Erinnerung bleiben uns die vielen schönen Feste in Ehrenberg, ebenso der immer sehr schön gestaltete Brunnen in der Ortsmitte. Beginnend mit dem Weihnachtsbaum-brennen im Januar, das Maibaumsetzen unserer Jugend und das 3. Huschelfest mit großem Klassentreffen und Löschan-griff. Kurz danach folgte schon die Sonnenwendfeier der FFW Ehrenberg, das Sommerfest des Hutbergclub's und Ende Ok-tober der Kameradschaftsabend mit Kirmestanz am nächsten Tag in der Feuerwehr. Jahresabschluss war wie gewohnt das gemeinsame Schmücken unseres Weihnachtsbaumes.



Zum Frühjahrsputz wurden die alte Schule, Wege, Plätze und das Kriegerdenkmal für das Huschelfest auf Vordermann ge-bracht. Ein Blickfang in unserer Ortsmitte, ist der immer sehr schön gestaltete Brunnen! Vielen Dank an alle Organisatoren, Ehrenberger Vereine und allen weiteren Helfern die dieses er-möglicht haben sowie jedem Einwohner der zur Verschönerung unseres Ortes beiträgt. Im Juni wurde ein neuer Ortschaftsrat, Stadtrat sowie Kreistag gewählt und im Amt bestätigt.

Leider mussten die Ehrenberger, hoffentlich nur vorüberge-hend, das Aus der Gastronomie im Dorfgemeinschafts-haus „Huschelhütte“ zum 31.12.2024 verkraften. Der Betrieb wurde schon Anfang November eingestellt, viele bestellte Feierlich-keiten und Catering wurden abgesagt. Das Experiment der Tou-rismus GmbH ist leider misslungen. Anja Menzel und ihr Team kochten immer ein sehr gutes Essen, jedoch konnte man keine schwarzen Zahlen schreiben. Berechtigte Kritik am Gastron-omiebetrieb wurden weder von der Tourismus GmbH als auch von den Wirtsleuten gern gehört bzw. ignoriert. Die Umsetzung eines vom Ortschaftsrat erstellten Konzeptes fand kein Interes-se bei der Stadtverwaltung, der Tourismus GmbH sowie dem Stadtrat. Wir hoffen jetzt auf einen Pächter unserer „Huschel-hütte“, um die Gastronomie neu zu beleben. Der Ortschaftsrat, die Ehrenberger Einwohner sichern dabei ihre tatkräftige und hoffentlich die Stadt Hohnstein ihre finanzielle Unterstützung zu. Dabei wird vor allem Unterstützung bei der Beseitigung von Verschleißspuren der nun fast 3-jährigen gastronomischen Nutzung der Tourismus GmbH erwartet!

Neues Jahr, neues Glück soll unser Motto bleiben! Wir wün-schen allen eine schöne Vorweihnachtszeit und ein entspann-tes Weihnachtsfest!

Kommen Sie alle gesund ins neue Jahr 2025!

Ihr Ortsvorsteher mit Ortschaftsrat Ehrenberg

Grünschnittarbeiten in Unterehrenberg durch den Schwarzbachbahnverein

In den nächsten drei Monaten wird es auf Empfehlung unseres Brückenprüfers und in Vorbereitung auf den weiteren Strecken-bau in der Ortslage Unterehrenberg zu Grünschnittarbeiten kommen. Zwischen der Hauptstraße und der Mühlstraße soll der Bahndamm freigeschnitten werden. Der Prüfer hatte auch die Ufermauer des Ehrenberger Dorfbaches in diesem Bereich begutachtet. Es sollen weitere Schäden an der Uferbefesti-gung, auch beim späteren Rhoden der Wurzelstöcke möglichst vermieden werden. Die Fichten, welche sich als Weihnacht-bäume für die Hohnsteiner Ortsteile eignen, bleiben bis zum nächsten Weihnachtsfest stehen und werden bei Bedarf gern abgegeben. Wir bitten die Anwohner vorab um Verständnis. Bei Fragen dazu wenden Sie sich gern an uns.
E-Mail: verein@schwarzbachbahn.de

Wir wünschen allen Hohnsteinern eine besinnliche Weihnachts-zeit.

Marko Thoms
Vorstand Schwarzbachbahn e.V.



OT Cunnersdorf

Frohe Weihnachten

Der Ortschaftsrat Cunnersdorf wünscht allen Cunnersdorfern eine schöne Weih-nachtszeit, tolle Stunden im Kreise der Familien und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



Wir freuen uns auch im Jahr 2025 zusammen mit allen Cun-nersdorfern unseren Ort weiter gestalten zu können.

Der Ortschaftsrat Cunnersdorf

Verkehrssicherungsarbeiten im Kommunalwald im Bereich Bockmühle

In der Zeit vom 6. bis 17. Januar 2025 werden im Kommunal-wald der Stadt Hohnstein im Bereich Bockmühle zwischen dem Landweg und der Bockmühlenstraße Baumfällarbeiten durchgeführt. Es werden vor allem abgestorbene Bäume ent-nommen, um die Verkehrssicherheit auf den angrenzenden öf-fentlichen Straßen gewährleisten zu können. Im Zeitraum der Arbeiten muss der Landweg für den öffentlichen Verkehr voll gesperrt werden. Für den Verkehr auf der Bockmühlenstraße wird es im Wesentlichen keine Beeinträchtigungen geben. Waldbesucher werden um Aufmerksamkeit und Rücksichtnah-me gebeten. Bereiche, in denen Holzeinschlagsarbeiten statt-finden, werden abschnittsweise und kurzfristig gesperrt und dürfen insbesondere aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden. Es besteht Lebensgefahr.

Alexander Hentzschel
Amtsleiter Haupt- und Bauamt

Besuchen Sie uns

im Internet

wittich.de



Rückblick auf das Jahr 2024 in unseren drei Ortsteilen

Das Laub ist von den Bäumen gefallen und die Tage werden kürzer. Das ist das Zeichen für das nahende Ende des Jahres 2024. Wie alle Jahre wieder wollen wir einen Rückblick auf das Jahr 2024 halten. Der Winter war unangenehm aber ohne viel Schnee. Die Überbleibsel vom letzten Herbst und Winter mussten dennoch beseitigt werden. Deshalb haben wieder viele fleißige Hände in unseren Ortsteilen beim Frühjahrsputz geholfen. In Goßdorf wurde wie alle Jahre die freie Badestelle gemeinsam mit der Feuerwehr auf die kommende Saison vorbereitet. Im Anschluss an die Reinigungsarbeiten wurde bei einem gemütlichen Beisammensein ein kleiner Imbiss verzehrt, welcher von verschiedenen Sponsoren zur Verfügung gestellt wurde.



Zu Ostern hat die Gruppe vom Dorfplatz 2 wieder eine wunderschöne Osterkrone für unseren Quellstein angefertigt. Über das Jahr verteilt wurden wieder Brauchtumsfeuer zu den verschiedenen Anlässen in Goßdorf und in Waitzdorf durchgeführt. Im Ortsteil Kohlmühle hat der Schwarzbachbahnverein für gesellige Veranstaltungen gesorgt. Nicht vergessen dürfen wir das Maibaumsetzen in unseren Ortsteilen. Der Höhepunkt des Jahres war wieder unser Dorffest. Durch lange und intensive Vorbereitung ist es uns gelungen wieder eine für alle ansprechende Veranstaltung zu organisieren. Beim Volleyballturnier am Freitag, dem Sonnabendnachmittag der Senioren und der Veranstaltung des Goßdorfer Karnevalsclub 98 am Abend war wieder eine gute Stimmung im Zelt. Der Sonntag gehörte in der Vergangenheit immer der FFW Goßdorf. Da sie aber eine eigene Veranstaltung im Gerätehaus geplant hatten, hat der GGG einen Kindernachmittag organisiert. Unsere kleinen Gäste waren von der Veranstaltung begeistert. Im Oktober wurde dann das Jubiläum 140 Jahre Löschwesen in Goßdorf im Gerätehaus gefeiert. Die von den Kameraden der FFW Goßdorf organisierte Veranstaltung war ein weiterer Höhepunkt des Jahres 2024. Somit hatten wir viele schöne Erlebnisse dieses Jahr. Aber es gab auch negative. Ein Waldbrand in unmittelbarer Nähe von Waitzdorf hat gezeigt, wie wichtig die Beseitigung von Käferholz in unmittelbarer Nähe der Ortslagen ist. Im Zuge der Brandbekämpfung wurde erstmals die neu errichtete Löschwasserzisterne bei Waitzdorf benutzt. Die Freude über die wiedereröffnete Bergstraße nach Kohlmühle währte auch nicht lange. Ein Starkregen hat für erneute Unterspülungen der Mauer und der Straße an 4 Stellen gesorgt. Als Folge der Schäden musste die Bergstraße wieder gesperrt werden. Im Zuge einer Notsicherung wurde die größte Einbruchsstelle beseitigt. Damit konnte erst einmal weiterer Schaden an dieser Stelle verhindert werden. Die Straße bleibt aber weiter gesperrt, bis 2025 die 3

anderen Schadensstellen beseitigt werden. Für die komplette Beseitigung der Schäden wird wieder viel Geld benötigt. Als dann zur gleichen Zeit die Straße von Altendorf nach Kohlmühle aufgrund von Windbruch nach einem Sturm gesperrt werden musste, sah es für den Ortsteil Kohlmühle schlecht aus. Sofort gab es Probleme bei der Ver- und Entsorgung im Ortsteil. Bedingt waren die Probleme durch die geringen Durchfahrts Höhen unter den Eisenbahnbrücken auf der Straße nach Porsdorf und den Fahrzeughöhen der Entsorgungsfahrzeuge. Zum Glück war die Straße nach Altendorf nach zwei Wochen Sperrung wieder offen. Aber aufgrund des Zustandes der Wälder durch Borkenkäferbefall entlang der Zufahrtsstraßen nach Kohlmühle kann es jederzeit wieder zu Straßensperrungen kommen. Deshalb verstehe ich Diskussionen über die Umwandlung der Bergstraße zwischen Goßdorf und Kohlmühle in einen Fuß- und Radweg nicht. Haben doch die Ereignisse gezeigt, wie wichtig jede Straße nach Kohlmühle ist. Auch die anwesende Bürgerschaft zur öffentlichen Einwohnerversammlung in Goßdorf hat sich mehrheitlich für den Erhalt der öffentlichen Straße ausgesprochen. Und Kohlmühle ist ein Ortsteil von Hohnstein und sollte als solcher nicht nur über Umwege erreichbar sein. In Waitzdorf konnte ein Begrüßungsschild am Ortseingang im Monat November eingeweiht werden.



Die vorweihnachtliche Zeit wurde im Ortsteil Goßdorf wieder durch das Fest unmittelbar vor dem 1. Advent mit dem symbolischen Anschieben der großen Weihnachtspyramide eingeleitet. Der Abschluss der Veranstaltungen des Jahres wird wieder die Weihnachtsfeier der Senioren aus unseren Ortsteilen am 4. Advent in der Waitzdorfer Schänke sein. Neben den hier aufgezählten Aktionen gab es noch viele kleine Aktivitäten. All diese Aktionen wurden von engagierten Bürgern aus unseren Ortsteilen organisiert und durchgeführt. Diesen Bürgern und allen Bürgern, welche uns bei unseren Projekten unterstützt haben, möchten wir recht herzlich für ihre geleistete Arbeit und Unterstützung danken. Haben Sie doch alle dazu beigetragen, unsere Ortsteile wieder in einem ansprechenden Outfit zu präsentieren.

Ich wünsche allen Bürgern unserer Ortsteile in meinem Namen und im Namen des ganzen Ortschaftsrates eine schöne Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Angehörigen. Möge das Jahr 2025 uns allen nur Gutes bringen.

Matthias Harnisch
Ortsvorsteher Goßdorf/Kohlmühle/Waitzdorf

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren,
unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet **am Sonntag, dem 22.12.2024, um 14:30 Uhr, in der Waitzdorfer Schänke** statt.
In gemütlicher Runde bei Kaffee und Stollen wollen wir uns auf das Weihnachtsfest einstimmen.
Herr Christian Rückert möchte uns dazu mit einem kleinen weihnachtlichen Programm unterhalten.
Ob wohl der Weihnachtsmann vorbeischaud? Wir werden sehen. Am Abend gibt es Kartoffelsalat und Würstchen.
Alle Seniorinnen und Senioren aus Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf sind dazu recht herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Annermarie Häntzschel
im Auftrag der Seniorenbetreuer



Die Feuerwehr Goßdorf trauert

Traurig nehmen wir Abschied

von unserer **Kameradin Christa Böhme**, verstorben am 29.08.2024 im Alter von 90 Jahren, die über 61 Jahre der Feuerwehr angehörte,

unserem **Kameraden Frank Häntzschel**, verstorben am 28.09.2024 im Alter von 75 Jahren, der über 59 Jahre der Feuerwehr angehörte

und **unserem Förderer und Kameraden Werner Zeibig**, verstorben am 08.10.2024 im Alter von 85 Jahren, der nach seinem

Umzug von Hohnstein gern in unsere Feuerwehr eintrat.

Wir möchten den Angehörigen unser tief empfundenenes Mitgefühl zum Ausdruck bringen und werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

*Die Kameraden/-innen der FFW Goßdorf und
Bürgermeister Daniel Brade*

Ein Nachruf auf unseren Altbürgermeister Frank Häntzschel

Am 18. Oktober 2024 fand die feierliche Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Hohnstein statt. Viele Weggefährten, Freunde und Bekannte nahmen gemeinsam mit der Trauerfamilie Häntzschel Abschied. In bewegenden Trauerreden wurde das Werk von Frank Häntzschel noch einmal benannt und der treusorgende Familienvater gewürdigt.

Die Goßdorfer und Kohlmühler wissen um die Leistungen ihres Altbürgermeisters, der den Beruf des Schmiedes erlernte. Von 1975 bis 1993 war er mit Leib und Seele Bürgermeister seines Heimatortes und setzte sich für infrastrukturelle Verbesserungen ein. So entstanden durch sein Geschick die Konsumverkaufsstelle, der Kindergarten, die Trinkwasserleitung und die Alte Schule wurde zu einem Wohnhaus umgebaut. Zur Wendezeit als wiedergewählter Bürgermeister nahm er richtig Fahrt auf. Mit dem Abwasserbau wurden im Zuge dessen Straßen und Plätze umfangreich saniert. Das Goßdorfer Freibad lag ihm besonders am Herzen. Mit der Gaststätte und der Feuerwehr ist es zum Ortszentrum geworden und das gesellschaftliche Leben hatte seinen Mittelpunkt. Goßdorf wurde mehrmals zum schönsten Dorf im Landkreis gekürt. Als aktives Mitglied in der Feuerwehr, im Volkssport und später im Freibadverein förderte er die Dorfgemeinschaft und das Zusammengehörigkeitsgefühl. Feste und Feiern hat er gerne organisiert und konnte immer ordentlich mitfeiern. Die Einwohnerschaft erinnert sich gerne an die schönen gemeinsamen Stunden.

Von 1994 bis 2005 war Frank Häntzschel in der Stadtverwaltung Hohnstein als Leiter des Eigenbetriebes Wohnungswirtschaft tätig. Seine Krankheit zwang ihn dann zum Ruhestand. In der Freizeit war er, so lange es ging, immer für seinen Hei-

matort weiter aktiv. Er überwachte die Wasserqualität im Freibad und brachte sein handwerkliches Geschick ein. Für seinen ehrenamtlichen Einsatz erhielt er im Jahr 2009 den Ehrenamtspreis der Stadt Hohnstein. In den letzten Jahren konnte er sein Zuhause leider nicht mehr verlassen. Unsere Hochachtung gilt seiner Ehefrau Annemarie und den Kindern André und Yvonne mit Familien für die liebevolle Pflege in vertrauter Umgebung zu Hause. Am 28. September 2024 verließen ihn dann seine Kräfte.



Sein Lebenswerk, seine Leistungen und sein Name bleibt in Goßdorf und Kohlmühle unvergessen. Danke, lieber Frank Häntzschel. Seiner Ehefrau Annemarie, seinen Kindern André und Yvonne mit Familien, den Enkeln und Urenkeln

möchten wir unsere aufrichtige Anteilnahme übermitteln. In Dankbarkeit haben wir Abschied genommen.

*Bürgermeister Daniel Brade,
die Kolleginnen und Kollegen der Stadt Hohnstein,
die Stadträte und Ortsvorsteher,
Ortsvorsteher Matthias Harnisch und die Ortschaftsräte von
Goßdorf, Kohlmühle und Waitzdorf
die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr und des Freibadvereines Goßdorf*

Goßdorf und Hohnstein im Herbst 2024



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.



LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich
vertrauensvoll an
Ihre*n Medienberater*in!



OT Lohsdorf

Liebe Einwohner von Lohsdorf,

das Jahr neigt sich dem Ende zu, und die festliche Weihnachtszeit lädt uns ein, innezuhalten und auf das zurückzublicken, was wir gemeinsam erreicht haben. 2024 war für unseren Ort ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch ein Jahr großer gemeinschaftlicher Erfolge. Ob bei der Einweihung unserer neuen Ortspyramide, bei Festen wie das Budfest oder das Maibaumsetzen immer wieder hat man gesehen, was Zusammenhalt und ein Miteinander bewirken können.

Ein besonderer Dank gilt allen Mitgliedern des Ortschaftsrates und allen helfenden Händen aus Lohsdorf, welche sich ehrenamtlich immer wieder bei uns im Ort einbringen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest voller Freude, Gesundheit und Zufriedenheit. Möge 2025 ein Jahr werden, das uns erneut viele gute Begegnungen und positive Entwicklungen bringt.

Ortsvorsteher Enrico Leuner

Einweihung unserer neuen Ortspyramide



Am 30. November 2024 war es endlich so weit: Mit Stolz und Freude konnten wir die neue Ortspyramide in Lohsdorf einweihen. Dieser Tag war ein Meilenstein für unsere Gemeinde und ein wunderbares Symbol dafür, was wir gemeinsam erreichen können. Die neue Pyramide ist nicht nur ein optisches Highlight, das unser Ortsbild bereichert, sondern auch ein Spiegel unserer regionalen Traditionen. Mit ihrer kunstvollen Gestaltung und den liebevoll gefertigten Figuren ist sie ein

echtes Schmuckstück, das uns in der Adventszeit und darüber hinaus Freude bereiten wird.

Besonders zu erwähnen ist die große Beteiligung der Einwohner von Lohsdorf an diesem Projekt. Von den ersten Ideen bis hin zur handwerklichen Umsetzung war es eine echte Gemeinschaftsleistung. Unser Dank gilt den Handwerkern und Künstlern, welche mit Ihrer Leidenschaft diese Pyramide erschaffen haben. Ein herzliches Dankeschön auch an die vielen freiwilligen Helfer, welche den Bau und die Einweihung tatkräftig unterstützt haben. Viele Einwohner von Lohsdorf waren dabei, als die Pyramide am 30. November 2024 das erste Mal an ihrem Standort erleuchtete. Es war herzerwärmend zu sehen, wie Jung und Alt zusammengekommen sind, um dieses Ereignis zu feiern.

Der Ortschaftsratsrat Lohsdorf



OT Ulbersdorf

Weihnachtsgrüße vom Ortsvorsteher

Liebe Ulbersdorfer Einwohner, in diesem Jahr, kurz vor dem Weihnachtsfest, möchte ich nicht so viele Gedanken und Worte wie in den letzten Jahren verlieren. Ich möchte mich lediglich bei allen Mitstreitern aus den Vereinen, dem Ortschaftsrat, der Stadtverwaltung, den Stadträten und bei allen fleißigen Bürgerinnen und Bürgern ganz herzlich bedanken, die im gesamten Jahr unseren schönen Ort im Blick haben und tatkräftig mitzupacken.

Gleichzeitig danke ich Ihnen im Namen der Ortschaftsräte für das entgegengebrachte Vertrauen und versichere Ihnen, auch in den nächsten 5 Jahren einiges in Ulbersdorf voranzubringen.



Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit sowie ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest. Genießen Sie den Jahreswechsel mit Ihren Familien oder Freunden und starten Sie dabei gesund ins nächste Jahr.

Ihr Ortsvorsteher Ralph Lux

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Alle Seniorinnen, Senioren und Vorrentner von
Ulbersdorf sind am

Donnerstag, den 19. Dezember 2024 um 14.00 Uhr

zur traditionellen Weihnachtsfeier ins Erbgericht
Ulbersdorf recht herzlich eingeladen.

Unsere Kinder und Erzieherinnen vom
Schlosskindergarten haben für Sie wieder ein kleines
Programm mit einigen Überraschungen vorbereitet.

Auch ein weiteres weihnachtliches Programm wird
es in diesem Jahr geben. Freuen Sie sich darauf.

Wie jedes Jahr werden Ihnen unser Bürgermeister
Daniel Brade und der Ortsvorsteher Ralph Lux
Neuigkeiten und Informationen aus Ulbersdorf und
der Gemeinde Hohnstein geben.

Für Kaffee und Stollen kommt auch in diesem Jahr
die Stadtverwaltung Hohnstein auf.

Es laden ein, die Stadtverwaltung
Hohnstein und der
Ortschaftsratsrat Ulbersdorf



**Jetzt
günstig
online drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

Dorf- und Heimatfest 2024



Immer am ersten Augustwochenende veranstalten wir unser alljährliches Dorf- und Heimatfest. Es ist schon etwas Zeit vergangen und wie man so schön sagt, ist nach dem Fest gleich vor dem Fest. Zuerst möchten wir uns für die Hilfsbereitschaft und das Engagement der vielen Helfer zu unserem Dorf- und Heimatfest bedanken. Ohne Euch wäre es so nicht umsetzbar und wir sind froh eine solche Unterstützung zu haben. Ob beim Auf- und Abbau, bei allen Vorbereitungen, beim Einkauf oder Verkauf, beim Backen, aktiv während des Festgeschehens oder im Hintergrund mitwirkend - die Hilfe wissen wir sehr zu schätzen.

Weiterhin danken wir auch unseren Gästen von nah und fern für den Zuspruch, das tolle Beisammensein und das gemütliche Feiern! Im Jahr 2024 hatten wir ein abwechslungsreiches Programm, welches von Tanz über Kinderanimation, sportlichen Aktivitäten, Wettkämpfen, Ausstellungen bis hin zur kulturellen Umrahmung reichte. Für das leibliche Wohl war ausreichend gesorgt. Schon heute freuen wir uns auf ein großartiges Fest vom 01.08. bis 03.08.2025. Die Vorbereitungen laufen und wir sind bestrebt Wünsche unserer Gäste anzunehmen und die ein oder andere Veränderung anzugehen. Um unser Dorffest weiterhin interessant und abwechslungsreich zu gestalten, sollten wir nicht mit dem Erreichten zufrieden sein, sondern das Bestreben haben uns weiterzuentwickeln. Bitte spricht uns für Ideen und Vorschläge zum Programm oder auch für Getränke und Speisen an. Jeder Vereinsvorsitzende und auch ich (Kontakt: michelelux.ml@gmail.com) nehmen diese gerne auf. Wir wünschen allen eine wunderschöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Michéle Lux
Vorsitzende Dorffestkomitee Ulbersdorf